Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1908

32 (20.1.1908) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortlich für Politik u. Feuilleton Albert Herzog. Verantwortlich für den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 32. — Karlsruhe, Montag den 20. Januar 1908. — Telephon-Nr. 86. — 24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 36 sechs Seiten.

Sitzung des Zentralvorstandes der nationalliberalen Partei.

= **Berlin**, 20. Jan. Der **Zentralvorstand der nationalliberalen Partei** trat am Sonntag vormittag im Reichstagsgebäude zu einer **Sitzung** zusammen. Der Vorsitzende der Partei, Abg. **Bassermann**, eröffnete die Sitzung mit einem warmen Nachruf für den im Dezember so jäh dahin gerafften Professor **Lassar**, der als Mitglied des Zentralvorstandes und als Vorsitzender des Berliner Nationalliberalen Vereins zumal in den letzten Jahren eine rege Tätigkeit im Dienste der Partei entwickelt hat. Es wurden dann zunächst einige Zuwahlen erledigt und der Ort für den preußischen Vertretertag bestimmt. Man einigte sich ohne viel Schwierigkeiten, den Vertretertag in Magdeburg abzuhalten. Und zwar wahrscheinlich im Laufe des September; der nähere Zeitpunkt soll dann näher noch bekannt gegeben werden. Im Anschluß an den Geschäftsbericht hielt der Abg. **Bassermann** ein sehr eingehendes, eindringendes Referat über die derzeitige politische Lage und die **Situation im Block**. Daran schloß sich eine lebhafte und ausgedehnte Debatte, die eine erfreuliche Uebereinstimmung ergab. Das erfreulichste an dieser Aussprache war vielleicht, daß über das wichtige Problem der **Reichsfinanzreform** und ihrer möglichen Lösung zwischen Reichstags- und Landtagsfraktion keinerlei Zwiespalt herrschte. Ein erheblicher Teil der Erörterung drehte sich naturgemäß auch um die Frage des **preußischen Wahlrechts**. An der Aussprache, in der auch mehrfach angeregt wurde, eine engere und regelmäßige Verbindung zwischen der Reichstags- und Landtagsfraktion herzustellen, beteiligten sich u. a. die Abgg. Friedberg, Hieber, Krause, Graf Oriola und Prinz Schönaich-Carolath sowie die Herren Dr. Bötticher, Dr. Fischer und Geheimrat Kahl. Schließlich wurde folgender Antrag des Abg. **Schiffer** nahezu einstimmig angenommen:

„Der Zentralvorstand wolle beschließen, zur Vorbereitung der Erörterung und Beschlußfassung des Delegiertentages über die **Umgestaltung des preußischen Wahlrechts** eine **Kommission von 15 Mitgliedern** zu wählen und ihr den Auftrag zu erteilen, über das Ergebnis ihrer Beratung in der nächsten Sitzung des Zentralvorstandes Bericht zu erstatten."

In die Kommission wurden gewählt die Herren Bartling, Bassermann, Böttger, Fink (Hannover), Fischer (Köln), Friedberg, Haarmann, Krause, Leidig, Schiffer, Schmieding, Prinz Schönaich-Carolath, Schwabach, Wamhoff und Wyneken (Königsberg).

Nach des Tages Mühen — die Debatten hatten sich bis zum Beginn der sechsten Abendstunde hingezogen — fand in den Räumen des Hotel Adlon ein festliches **Mahl** statt.

Der Tagung des Zentralvorstandes war am Sonnabend ein **Begrüßungsabend** im Reichstag vorausgegangen. Abg. Bassermann hatte die Erschienenen willkommen geheißen und in großen Zügen die politische Lage geschildert, worauf Dr. Leidig ein Hoch auf die Fraktionen ausbrachte.

Badische Chronik.

* **Karlsruhe**, 20. Jan. Da die **Maul- und Klauenseuche** in der **Schweiz** eine für den inländischen Viehbestand gefahrdrohende Ausbreitung genommen hat, hat das Ministerium des Innern die **Ein- und Durchfuhr von Rindvieh und Ziegen** aus der ganzen **Schweiz** nach und durch **Baden** bis auf weiteres **verboten**.

H. **Mannheim**, 19. Jan. Der **Ball der Freiwilligen Feuerwehr** fand gestern abend im Friedrichspark statt. Ueber 200 Paare beteiligten sich an der Polonaise. Die Spitze derselben bildeten die Herren Geh. Oberregierungsrat und Landeskommissär **Pfisterer**, Polizeidirektor Fr. **Korn**, Amtmann **Eppelsheim**, Ehrenkommandant **Banquet**, Offiziere der hiesigen Garnison. Später erschien auch noch Herr Oberst v. **Winterfeld**. Der Ball nahm einen sehr flotten Verlauf und hatte den Charakter eines schönen Familienfestes.

* **Mannheim**, 20. Jan. Die **beiden flüchtigen Kaufmannslehrlinge** Peter **German** und Karl **Sauter**, die ein hiesiges Bankinstitut um **15 000 Mark betrogen**, sind am Samstag in **Konstanz verhaftet** worden. In ihrem Besitze fanden sich noch 9800 ℳ vor, einen Teil des anderen Geldes scheinen sie versteckt zu haben. Je 200 ℳ hatten sie ihren Eltern heimgeschickt. Die beiden jugendlichen Wechselfälscher waren bereits am Freitag in der Bodenseestadt angelangt und hatten sich in einem dortigen Hotel einlogiert. Sie machten sich durch **außergewöhnliche Geldausgaben verdächtig**, kauften Kleider und Waffen und lenkten auf diese Weise die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich, die ihren Aufenthaltsort bald ausfindig machte und die beiden Schwindler **auf der Straße verhaftete**. Sie werden morgen oder übermorgen nach Mannheim verbracht.

* **Mannheim**, 20. Jan. Am 14. d. M., nachmittags, übergoß sich das 2½ Jahre alte Töchterchen eines Maurers so mit heißem Kaffee, daß das Kind am 18. ds. morgens infolge der **schweren Brandwunden verstorben** ist. — Der 2 Jahre alte Sohn eines Porzellandrehers in Käferthal verbrühte sich mit **kochender Milch** in so erheblicher Weise, daß er am 18. d. M. an den erhaltenen Verletzungen starb. — Zu dem schweren **Unglücksfall** zweier **schlittschuhfahrender Mädchen** wird noch berichtet: Zwischen der Friedrichsbrücke und der Jungbuschbrücke vergnügten sich gestern sicher an zweitausend Menschen, jung und alt auf dem Eise des Neckars. Auf einem schmalen Eisstreifen links des Neckars fuhren zwei Mädchen im Alter von 8 und 10 Jahren zu. Offenbar konnten sie die Kurve beim Schlittschuhlaufen nicht mehr zeitig genug gewinnen, sie **fuhren direkt in den Neckar hinein**. Eines der Mädchen **verschwand sofort unter dem Eise**, die andere kam noch **zwei- bis dreimal zum Vorschein**, um dann ebenfalls zu versinken. Ein **Mann** suchte dieses Mädchen zu **retten**, war jedoch selber derart in **Lebensgefahr**, daß er sich kaum zu retten vermochte.

::: **Brühl** (A. Schwetzingen), 19. Jan. Ein **nicht alltägliches Vorkommnis** ist von hier zu berichten. Ein Kind, dessen Mutter gestorben ist, sollte aus den Händen des Vaters genommen und zu den mütterlichen Verwandten gebracht werden, denen es nach Recht und Gesetz zugesprochen wurde. Zweimal schon hatte der **Gerichtsvollzieher** das **Kind holen** wollen, aber jedesmal die Rechnung ohne den Vater gemacht, der das Kind nicht herausgab. Was nun? In Gesellschaft von sage und schreibe **vier Gendarmen** machte sich nach der „Schw. Ztg." der Gerichtsvollzieher ein drittesmal auf den Weg — diesmal nicht vergeblich — und das Kind wurde von den mitgebrachten Gendarmen beschlagnahmt und dann den betr. Verwandten ausgehändigt.

+ **Von der Tauber**, 20. Jan. In der Gegend des oberen Taubertales wurden in den letzten Tagen die **ersten Stare** gesehen, eine Tatsache, die vielleicht auf gelinde Witterung schließen läßt.

□ **Tauberbischofsheim**, 19. Jan. Im „Badischen Hof" fand gestern die erste diesjährige Lehrerkonferenz statt, in welcher Herr Oberlehrer **Kullmann** von Dittigheim einen interessanten Rückblick auf das Jahr 1907 warf, das Badens Lehrer viel genommen habe: einen um das Volksschulwesen hochverdienten Landesfürsten, einen bedeutenden Schulmann und Freund der Lehrer und den Chef des Schulbezirks. Gegeben habe es Badens Lehrer einen Unterrichtsplan, welcher auf lange Zeit hinaus unausführbar sei und eine große Belastung zur Zeit gebracht habe. Es muß selbstverständlich im ganzen badischen Lehrerstand bedauerlich widerhallen, daß gerade jetzt zur Zeit, wo der neue Beamtentarif in Sicht, der den verschiedensten Beamten eine von Herzen zu gönnende Besserstellung bringt, die ältesten verdienstvollen Lehrer noch nicht den Höchstgehalt beziehen dürfen, der ihnen früher zugebilligt wurde. Der verdienstvolle Konferenzvorsitzende, Herr **Thum**, wurde einstimmig wiedergewählt und noch manche Standesfragen erörtert.

* **Pforzheim**, 20. Jan. In **Ottenhausen** spielten einige Lehrlinge in der hiesigen Filiale einer Pforzheimer Fabrik mit **Revolvern**. Der 16jährige Lehrling Hermann Ochs aus Feldrennach zielte dabei auf ein **Lehrmädchen**, in der Meinung, der **Revolver sei nicht geladen** (!) Aber der **Schuß ging los** und die Ladung (Schrot) ging dem Mädchen in den Unterleib. Die Verletzung ist glücklicherweise nicht lebensgefährlich.

* **Pforzheim**, 20. Jan. In **Feldrennach** vergnügten sich einige junge Burschen auf der Straße mit Schlittschuhfahren. In dem Augenblick, als der **13-jährige Sohn** des Fuhrmanns Wunsch die Straße hinauf wollte, kam gerade ein Schlitten die steile Straße herab und fuhr auf den Wunsch zu, der dem schnellen Gefährt nicht mehr ausweichen konnte. Wunsch wurde ein Meter weit geschleudert und erlitt **schwere Verletzungen**.

T. **Von der Badener Höhe**, 20. Jan. Während unten über dem Rheintal und allen Seitentälern ein Nebelmeer wogt, herrscht hier oben herrlicher Sonnenschein und pilgerten auch gestern wieder Hunderte mit und ohne Skier oder Rodelschlitten zu den Luftkurhotels hinauf. Die Skiläufer kommen nicht so recht auf ihre Rechnung, da die Sonne zum Teil mit dem Schnee aufgeräumt hat und nur auf den Schattenseiten noch gute Bahnen zu finden sind. Die Wege von Obertal und Baden herauf waren gestern sehr vereist und glatt und manch einer kam zu Fall. — Der **Schwarzwaldverein Karlsruhe** rückte nach längerer Wanderung von Baden herauf 32 Personen stark ins **Hotel Bärenstein** ein, wo ein gutes Mittagessen bereitet war. Auch in den übrigen Kurhotels hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden. — Gegenwärtig wird hier oben auf Edelhirsche gejagt, 10 Stück seien schon zur Strecke gebracht und 20 Stück sollen abgeschossen werden. Herr Maier vom Hotel Sand hat am Samstag einen prächtigen Hirsch mit schönem Geweih erlegt; auch Herr Maushard vom Hotel Hundseck schoß letzte Woche 2 Hirsche. — Zu dem auf nächsten Sonntag festgesetzten Skirennen an der „Hundseck" wird sehnlichst mehr Schnee erwartet, da der vorhandene nicht ausreicht. Da das Skirennen bei der „Hundseck" mit dem Sprunghügel voriges Jahr ein interessantes Schauspiel für Hunderte bot, werden auch diesmal bei günstigem Wetter wieder viele Zuschauer erwartet. — Waidheil!

§ **Kork**, 18. Jan. Die gestrige Versammlung des **Gartenbauvereins** beschloß die Veranstaltung einer Verlosung auf 15. Februar d. J. Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit 69. Herr Apotheker **Zopff-Kork** lehnte die Wiederwahl als Vorstand entschieden ab. Nur ungern schritten die Mitglieder zur Neuwahl. Herr Oberförster **Häfele** wurde als Vorstand neu, die Herren **Göpper** und **Weih** als Schriftführer und Kassier wiedergewählt.

Epfenhofen, A. Bonndorf), 20. Jan. Der Milchpreis wurde hier von 15 Pfennig auf **18 Pfennig** pro Liter **erhöht**.

§ **Todtnau**, 19. Jan. Der hiesige Frauenverein hielt vor einigen Tagen seine Generalversammlung ab. Der Beisitzer Herr **Thoma**, gedachte ehrend des verstorbenen Landesfürsten und forderte die Anwesenden auf, die Liebe und Treue, welche dem Hingeschiedenen zu Lebzeiten entgegengebracht wurde, auf den jetzt regierenden Großherzog Friedrich II. zu übertragen. Der Verein hatte Einnahmen 1083 ℳ 67 ₰, Ausgaben 920 ℳ 30 ₰. Das Vereinsvermögen beträgt 1211 ℳ 97 ₰. Als Präsidentin wurde Frau Fabrikant **Hablitzel** einstimmig wiedergewählt, ebenso die sämtlichen Vorstandsdamen. Die Mitgliederzahl beträgt 134.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Januar.

≡ Das **Thermometer** zeigte heute morgen 7 Uhr — 1½ **Grad Celsius**, während es um 2½ Uhr heute mittag — ½ **Grad Celsius** aufwies.

= **Lose**. Wie uns das Bankgeschäft Götz mitteilt, **mußte die Lorenzer Kirchenbaulotterie in Nürnberg um 2 Monate verschoben** werden, da der Losabsatz in Bayern weit hinter den Erwartungen zurück blieb. Unterstütze deshalb Jedermann das schöne Werk.

Zu **dem Eisenbahnunfall bei Graben** wird noch gemeldet: Das westliche **Gleise ist gesperrt**. Eingleisiger Betrieb wird auf dem Ostgleise zwischen Waghäusel und Graben eingerichtet. Die **Schnellzüge** werden über **Heidelberg-Bruchsal** geleitet. Der durchgehende **Personen-**

Zur 1. Damensitzung der Großen Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Karlsruhe, 19. Januar 1908.

Ich sitz' am Schreibtisch und träume. Nicht aus Gewohnheit — beides nicht. Aber es ist ein gar süßer Traum, der meine Sinne umgaukelt. Bunte, goldglühende Gewänder, strahlende Augen, herrliche Frauengestalten, ausgelassene Menschenkinder, ein fröhliches, harmloseiteres Getümmel. Es ist der Karneval! Mitten hinein möcht' ich mich stürzen, möchte tollen und jauchzen wie jene, — da klopft es. Leise, kaum merklich, öffnet sich die Türe und herein schlüpft eine zarte ätherisch-feine Gestalt. Leuchtende Seide in grün-gelb-weiß-roten Farben umhüllt die schlanken Glieder, auf dem reizenden Köpfchen sitzt keck ein winzig kleines Narrenmützchen. — „J's denn erlaubt?" flüstert das niedliche Geschöpf mit feinem Stimmchen. „Mein Kommen bringt Dir Glück; ich bin die Narrenfee. Ein närrischer Wunsch sei heute Dir gewährt; kaum ausgesprochen, soll baldigst Dir er in Erfüllung gehen!" „Dann wünsch' ich mir", ruf ich — des eben Geträumten eingedenk — ohn' lang Besinnen, „zu schauen echt fröhliches Leben und Treiben, überschäumende Jugendlust auch den Alten gegeben, harmlosen Frohsinn, Humor, Witz und Satyre zu einem Ganzen vereint." — D'rauf die Fee nach kurzem Bedenken: „So sei's denn; Dein Wunsch ist närrisch wie die Menschheit am heutigen Tage, doch gerne sei Erfüllung ihm gewährt. Ich lasse vor Deinen Augen erstehen eine Sitzung meiner liebsten närrischen Gesellen, — Du wirst darin finden alles vereint, was Du so sehnlich gewünscht." — —

Leise, freundlich lächelnd sprach's die holde Fee. Und sie winkt mit einem kleinen goldenen Stäbchen. Da hebt sich's vor meinen Augen gleich einem Vorhang, der Blick geht in die Ferne und ein weiter, großer Saal tut sich auf. Ich erkenne ihn; es ist der Saal unserer schönen Festhalle. Und doch ist so vieles anders in ihm. Bunte Wimpel und Fähnchen wohin das Auge trifft, frisches Grün, prächtige Guirlanden und Narrenabzeichen allüberall. Und im Saale selbst in buntleuchtender Gewandung dichtgedrängt eine erwartungsfrohe Schar. Männlein und Weiblein in harmloser Narretei vereint, prächtig geschmückte Frauengestalten, liebreizende Mädchen und selbst die sonst so wenig heitere Männerwelt sorglos und angetan mit allen Abzeichen der tollen Faschingszeit. Fröhliche Weisen Liesescher Musik durchfluten den Saal, bald rauschend in mächtiger Fülle, bald kosend und einschmeichelnd in zarter Melodie.

Noch aber ist die Empore leer. Da rückt der Uhrzeiger auf die elfte Minute nach Fünf und wieder winkt die holde Fee. Die Türen des Saales springen auf und in langem Zuge erscheinen unter Vorantritt der stämmigen Landgrabengarde und der Zeremonienmeister die Mitglieder des **Rates der Großen Karnevals-Gesellschaft** mitten unter der aufjubelnden Menge. Deutlich sehe ich die kräftige Gestalt des hochverdienten Präsidenten **Kaller**, deutlich unterscheide ich die einzelnen Gesichter der Ratsmitglieder, klar und deutlich erkenne ich auch die mir so wohlbekannten violett-leuchtenden Talare der siebenten Großmacht, der Presse. Die rhytmischen Klänge des Büttenmarsches, das scharf einfallende, taktmäßige Händeklatschen, der brausende Jubel der Menge, das alles ist so echt und wahr, daß ich mich mitten unter ihnen fühle. —

Wie im Leben, so geht auch hier der Zug nach oben. Dort angelangt, tritt Narr **Kiby** als erster aus den Reihen. In wohlgesetzten **Matheisschen** Worten begrüßt er den Prinzen Karneval und seine getreue Untertanenschar. „Willkommen all' in seinem luft'gen Reich — Hier fühlt ein Jeder sich dem Andern gleich — Fragt nicht, woher die Völker alle kamen!" — Brausender Jubel folgt dem Prolog. Und dann erhebt sich Präsident **Kaller**, der Herr und Meister der großen Narrenschar. Leuchtenden Auges, warm begeistert für die schöne Aufgabe, entbietet auch er einen sinnigen Willkommengruß den Vertretern der Stadt, den Offizieren, der hohen Obrigkeit. Er spricht ernst und würdig und doch sitzt ihm der Schelm schon wieder fest im Nacken. Wie wäre es sonst möglich, daß er die Vorzüge unserer neuen Markthalle, die Trefflichkeit der Straßenbahn, den eminenten Fortschritt auf allen Gebieten des kommunalen Lebens [illegible] preisen vermöchte? „Mit einem Wort: s' ist alles noch genau so [illegible] gewese is!" Ein dreifach stürmisch Hoch dem Karneval! —

Leise verklingen die Jubel[illegible] Dann erscheinen, von den Zeremonienmeistern würdevoll eingeholt, [illegible] echt eigenartige Gestalten vor dem Rate. Schneeweiß sind Kopf und Hände, schneeweiß sind die weiten, schlotternden Gewänder, schneeweiß sind auch die spitzen Zipfelmützchen. Nur ein Eingeweihter vermag in diesen acht Bajazzi das bekannte Doppel-Quartett des Männer-Gesangvereins zu erkennen. Prächtig klingen die frischen Stimmen im heiteren Liede zusammen und als der Präsident ihnen die schöne Leistung mit je einem „Krawatten-Orden am heiseren Stimmbande" lohnt, schmettern sie fröhlich ein Danklied. —

Nun bevölkert sich auch die altberühmte Bütt'. Narr **Jacoby** steigt als erster in den rauchgeschwärzten Kamin. „E' bisle Beschäftigung muß der Mensch hawe, blos in Arbeit därfs net ausarte" meint er sorglos heiter und erzählt sodann ein Witzchen nach dem andern; von der Kühlekrugline, auf deren zweitem Gleis Pferdebahnbetrieb eingerichtet werden soll, vom neuen Bahnhof, vom Rathaus und seiner Metzgerei, kurzum ein Potpourri von närrischem Kleinkram. — Nachdem auch er für seine Arbeitsleistung einen entsprechenden Orden eingesackt hat, werden zwei bekannte Gestalten gerufen: de **Dinteberger** (Narr Kiby) und de **Biermaier** (Narr Schneider). Ein köstliches Zwiegespräch, als dessen Autor Ehrennarr **Romeo** deutlich zu erkennen ist, entwickelt sich. Die Seufzerbrücke am Rathaus, die ein Duplikat in einer solchen zum Ratskeller bekommen soll, die Gast-Frage an unserem Hoftheater, die Bilderausstellung des Obernarren Baumeister, Narr Kaller als Major der Wach- und Schließgesellschaft, alles muß dran glauben, ja selbst die Lutherkirche ist diesen beiden Lästermäulern nicht heilig. Trotzdem werden sie mit hohen Orden dekoriert, Romeo erhält sogar einen Lorbeerkranz.

Es folgt das **Ordenskapitel**. Bürgermeister Dr. **Horstmann** und Stadtrat **Kölsch**, denen der Wunsch ausgesprochen wird, sie möchten dafür sorgen, daß die Karnevalsgesellschaft mehr Stoff für ihre Sitzungen erhalte, figurieren auf der Ordensliste an erster Stelle mit dem „Schwemmkanalisationskreuz am Bande zur Hebung des Fremdenverkehrs". Beide danken mit Ansprachen. Als Stadtrat Kölsch anhebt: er habe in der letzten Stadtratssitzung geträumt, — wird er freundlich lächelnd vom Präsidenten Kaller mit der Frage unterbrochen, ob er denn in dieser Sitzung geschlafen habe, was stürmischen Jubel auslöst. Mit einem langen humorvollen Speech, in dem er weder sich selbst noch seine Amtskollegen schont, zieht Stadtrat Kölsch sich recht glücklich aus der Patsche. Weitere hohe Ordensauszeichnungen erhalten noch Narr **Kronewett**, die Vertreter der Presse, die Liederdichter, die Hauskapelle und last not least die beiden Wimpfheimer, deren Adjutantendienste solchen Lohnes wirklich wert sind.

Dies alles sehe ich deutlich vor mir. Es ist, als könnte ich die Gestalten greifen, kein Wort, keine Bewegung in dem reizvollen Schauspiel entgeht meiner Beobachtung. Selbst das rege Leben und Treiben

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

zugverkehr wird durch Umsteigen an der Unfallstelle aufrecht erhalten. Im Laufe des Tages ist ein Gleis frei gemacht worden. Der Schaden ist nicht unbedeutend. Zwei Gütertwagen sind vollständig in einander geschoben. Man nimmt an, daß der Führer des Personenzugs, die Schlußsignale des losgelösten Güterzugteils bemerkt hat und schnell die Bremse zog. Andernfalls wäre die Wucht des Zusammenstoßes noch viel stärker gewesen.

Arbeit.*)

Worte Carlyles.

Arbeit steht, sei sie auch noch so niedrig und mammonistisch, stets im Zusammenhang mit der Natur. Schon der Wunsch, Arbeit zu verrichten, leitet immer mehr und mehr zur Wahrheit und zu den Gesetzen und Vorschriften der Natur, welche Wahrheit sind.

*

„Dem Zweifel, sei er von welcher Art er wolle, kann nur durch die Tätigkeit ein Ende gemacht werden."

*

Und kennst du ferner den Wert der Geduld des Mutes, der Ausdauer, der Bereitwilligkeit, deinen Irrtum einzugestehen, und es das nächste Mal besser zu machen? Alle diese Tugenden wirst du nirgends als in dem Kampfe mit den rohen Mächten der Tatsachen lernen.

*

Nirgendwo wirst du ein Ding in einsamer Untätigkeit finden, von den seit der Schöpfung langsam zerfallenden Granitbergen, bis zu der zergehenden Rauchwolke, dem lebenden Menschen; bis zur Tat, bis zum Worte des Menschen.

*

O, es ist groß, und es gibt keine andere Größe, als irgend einen Winkel von Gottes Schöpfung ein wenig fruchtbarer, besser und Gottes würdiger, einige Menschenherzen, ein wenig weiser, männlicher, glücklicher und gesegneter zu machen.

*

Die ganze Zukunft zu formen, ist nicht unsere Aufgabe, sondern nur, treulich und in Uebereinstimmung mit schon bekannten Regeln, einen kleinen Teil davon zu formen.

*) Zum Vortrag des Herrn Redakteur Ehrler im Arbeiterdiskussionsklub über „Carlyle und die Arbeit" am morgigen Dienstag den 21. Januar.

Aus den Nachbarländern.

§ **Speyer**, 20. Jan. Der **Eisenbahnverkehr** über die **Schiffbrücke** bei **Speyer** ist am 18. Januar wieder **aufgenommen** worden.

= **Aus Hohenzollern**, 19. Jan. 893 **Kreuzottern** wurden im Jahre 1907 in Hohenzollern getötet und dafür seitens der Gemeinden pro Stück 30 ₰ Belohnung gezahlt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Germersheim**, 20. Jan. Bei der gestrigen **Landtagswahl** (Ersatzwahl) wurde der **Liberale Cronauer** mit **14 Stimmen Mehrheit gewählt.** Bei der Hauptwahl hatten Cronauer und sein Gegenkandidat gleiche Stimmenzahl. Das Los hatte für Cronauer entschieden. Das Plenum des Landtags hatte die Wahl für ungültig erklärt.

= **Innsbruck**, 18. Jan. In **Buchs** wurde abermals ein **russischer Student verhaftet**, der, aus der Schweiz kommend, **Waffen** nach Rußland einschmuggeln wollte. Er wurde dem Kreisgericht Feldkirch eingeliefert.

= **Madrid**, 20. Jan. In **Alcublas** kam es infolge **politischer Zwistigkeiten** zu ernsten **Ausschreitungen**, sodaß die Zivilgarde eingreifen mußte. Es wurden **36 Verhaftungen** vorgenommen. Hierbei wurden **12 Personen getötet**, 2 verletzt.

hd **Amiens**, 20. Jan. **Bei der Ersatzwahl** für den **Senatssitz** im 2. **Wahlbezirk wurde der radikale Kandidat Jouancoux mit über 800 Stimmen Mehrheit gegen den gemäßigten republikanischen Kandidaten gewählt.**

hd **Christiania**, 20. Jan. In einer **Sitzung nahm** gestern das **Storthing** den **Gesetzentwurf** betreffend **Integrität Norwegens an.** Die Sitzung dauerte drei Stunden, was darauf schließen läßt, daß sich eine **starke Opposition** gegen den Entwurf geltend machte. Das Gesetz tritt in drei Wochen in Kraft, gleichzeitig mit der Ankündigung an die Mächte.

= **London**, 20. Jan. Bei der heute in Christchurch vollzogenen **Taufe** des **Viscount Fitzharis**, des Erben des Earl Malmesbury, war einer der **Paten** der **deutsche Kaiser.** Der Kaiser ließ sich durch den Botschafter Grafen **Wolff-Metternich vertreten** und schenkte dem Täufling einen **goldenen Becher** mit seinem Medaillon-Bildnis.

= **Konstantinopel**, 19. Jan. Während serbische und bulgarische amtliche Berichte melden, daß die **Morde in Dragaklaresse** von einer griechischen Bande verübt worden seien, sind sie nach amtlichen Depeschen der Pforte von einer **bulgarischen Bande** begangen worden.

= **Konstantinopel**, 19. Jan. Der persische Geschäftsträger überreichte der **Pforte** eine **Note**, die den von türkischen Kurden auf den Generalgouverneur v. **Täbris**, Prinzen **Ferman**, verübten **Angriff** betrifft.

hd **Täbris**, 20. Jan. **Infolge eines politischen Streites bombardierten** die Mitglieder der **geheimen Gesellschaft** Fides gestern das **Stadtviertel Baratoch** in Täbris. Der **Kampf** dauerte bis abends. Alle Läden waren geschlossen und die Straße angefüllt mit bewaffneten Volkshaufen. Die Gemüter sind sehr erregt. Man befürchtet weitere Zwischenfälle.

hd **Newyork**, 20. Jan. Der Vorsitzende des **Panama-Ausschusses** erklärte, die Fertigstellung des **Panamakanals** werde nahezu **500 Millionen Dollar** erfordern.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 20. Jan. Am Bundesratstisch Staatssekretär von **Bethmann-Hollweg.** Präsident Graf **Stolberg** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der Präsident ermächtigt, dem **Kaiser** zu seinem **Geburtstage** die **Glückwünsche** des **Hauses** zu überbringen.

In der fortgesetzten Beratung der **Novelle zum Viehseuchengesetz** führt

Abg. **Scheidemann** (Soz.) aus: Der Schutz des deutschen Viehstandes gegen Seuchengefahr sei eine der **wichtigsten Aufgaben** des Reiches. Die Unterwerfung der **Tuberkulose** unter die **Anzeigepflicht sei sehr wünschenswert**, denn nach den statistischen Angaben sei der deutsche Viehstand bis zu 35% tuberkulös. **Es fehle an Tierärzten.** Man brauche nur ein Kriegsschiff weniger bauen und man habe in Hülle und Fülle das Geld für die Vermehrung der Tierärzte. Von größter Wichtigkeit sei die **Entschädigungsfrage.** Die Konsequenz der Vorlage wäre die Durchführung einer obligatorischen Reichs-Viehversicherung, für die seine Partei immer eingetreten sei.

Die Kasseler Flottenvereins-Versammlung.

hd **Berlin**, 20. Jan. Zu dem Verlauf der Kasseler **Flottenvereinsversammlung** bemerkt das **„Berliner Tageblatt"**: Nachdem die Kasseler Versammlung es nicht über sich gebracht, die Brüskierung der Bayern und „ihres Prinzen" wieder gut zu machen, wird die **Frage aktuell**, ob nun auch die **anderen Bundesfürsten** dem **Beispiel** des **bayerischen Thronerben folgen** werden und dem Flottenverein den Rücken kehren. Wie sich die Dinge aber auch gestalten mögen, der **Flottenverein** hat gestern in **Kassel** eine **schwere Einbuße** nicht nur äußerlich sondern auch an **Ansehen, Einfluß** und **Kredit** dem **Inlande** wie dem **Auslande** gegenüber erlitten. Seine Führer mögen sich selbst fragen, wo die Schuld liegt. Die **Keim-Presse** wird heute vielleicht **jubeln** über den **„Sieg"**, den die Sache des Flottengenerals davon getragen, und doch, so meinen wir, war es ein **Pyrrhussieg** und der **Flottenverein** wird **schwerlich** die **Kraft** haben, **viele solcher Siege zu überleben.**

In der **„Zeit am Montag"** schreibt Karl **Schneidt**: Der **Fall Keim** kann nunmehr, soweit der Flottenverein in Frage kommt, als **abgetan** gelten. Daß Generalmajor z. D. **Keim** sich auf seinen **fragwürdigen Lorbeeren ausruhen** wird, ist in Anbetracht seiner besonderen Charakter-Beschaffenheit **nicht anzunehmen.** Allzugroßes Unheil wird er aber kaum noch anrichten können. Ein Mann, dem die **Huld** der **allerhöchsten** und **höchsten Personen entzogen** wurde, ist mit **politischer Unfruchtbarkeit** geschlagen, wenigstens in den Augen Derjenigen, denen der streitbare Generalmajor bislang als Führer im Kampfe vorausgegangen ist.

Wie weiter gemeldet wird, ist der Stimmführer der badischen Vertreter, Schloßhauptmann **v. Stabel**, durch den unter ungeheurem Tumult beantragten und angenommenen Schluß der Debatte nicht in die Lage gekommen, den badischen Standpunkt, dem ja ohnehin durch den Rücktritt des Herrn Generals a. D. Keim Rechnung getragen worden war, eingehend zu vertreten.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Tanger**, 20. Jan. Muley Hafid ließ seinen **Minister** des Aeußern **Ben Amar verhaften**, weil dieser **verdächtig** ist, mit General **Drude** in **geheimen Beziehungen** gestanden zu haben.

hd **Paris**, 20. Jan. Im Schoße des **Ministeriums** scheinen **Meinungsverschiedenheiten** über das **Vorgehen Frankreichs** in **Marokko** zu bestehen. Im gestrigen Ministerrat konnte man sich **nicht einigen** und die **Besprechungen** werden morgen **fortgesetzt.**

Eine anarchistische Verschwörung gegen die amerikanische Flotte.

= **Rio de Janeiro**, 20. Jan. Die **Polizei** ist einer **anarchistischen Verschwörung** auf die Spur gekommen, welche die **Zerstörung** eines **Teils** der **amerikanischen Flotte zum Zwecke hat.** Der Herd der Verschwörung soll in **Petropolis** liegen, Niederlassungen befinden sich in Sao Paulo und Minas Geraes. Ein in Petropolis wohnender **Anarchist** Jean **Fedker** gilt als **Hauptverschwörer**, doch sollen auch **ausländische Anarchisten** an der Verschwörung beteiligt sein.

Eine **amtliche Note** der brasilianischen Regierung besagt, daß sie vor Eintreffen der amerikanischen Flotte in Rio aus Washington und Paris **Nachrichten** erhielt über **beabsichtigte anarchistische Unternehmungen** gegen die amerikanische Flotte. Es sind **alle Vorsichtsmaßregeln** getroffen, um derartige Unternehmungen zu verhindern.

Telegraphische Kursberichte

vom 20. Januar.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	200 75
Disc. Com.-A.	171.90
Dresdener B.-A.	138.—
Oest. Staatsb.-A.	145.20
Lombarden	27.70
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	169.37
„ Antwerpen	81.33
„ Italien	81.50
„ London	204.75
„ Paris	81.33
„ Schweiz	81.33
„ Wien	84.75
Privatdiskonto	5—
Napoleons	16.26
3 % Deutsche Reichs-Anleihe	94.80
3% do.	81.80
3½ Pr. Cons.	93.20
4% Ital. Rente	104.40
4% Oest. Goldr.	98.—
4½% Oest. Silber	98.50
3% I. Portug.	62.50
4% 1880 Russen	80.80
4% Serben	81.6
4% Span. Ext.	93.—
4% Ungar. Goldr.	93.70
4% Ungar. Staatsr.	93.80
Badische Bank	136.25
Kom.-Disk. Bank	107.50
Darmstädter „	126.40
Deutsche Bank	231.60
Diskonto	171.90
Dresdener Bank	138.—
Oestr. Länderbank	103.—
Rhein. Kredit-Bk.	134.—
„ Hyp.-Bk.	187.—
Schaaffh. Bank	135.50
Wiener B.-W.	132.40
Ottomanbank	140.—
Bochum	198.20
Laurahütte	217.—
Gelsenk.	187.50
Harpener	202 75

Tendenz: behauptet.
(Schlußkurse).

4% Bad. 1901	99.—
3½% „ abg. i. Fr.	94.75
dto. i. M.	93.25
3½% 1892.94	93.—
3½% Bad. 1900	93.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	92.—
3½% Bad. 1907	92.—
3% „ Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	101.—
4% Württb. 1907	100.10
4% Rh. H.-Pfdb. b. 1912	97.30
4% „ „ 1917	98.25
3½% „ „ 1914	90.25
4% 1897 Argent.	85.75
5% 1896 Chinesen	100.75
4½% 1898 „	95 25
5% Mexikaner amort. innere I—IV	97.60
5% dito conf. äußere 1890	—.—
4½% Russ. Staatsanleihe v. 1905	94.60
4% do. Rente 1902	81.60
4% Türken unifiz. von 1903	95 40
Türkische Lose	145.60
Bad. Zuckerf. W.	127.—
A. Elektr.-Ges. E.	199.50
Elekt.-Ges. Schuck.	105.50
Maschin. Fritzner	213.—
Karlsr. Maschin.	210.—
H.-A. Packetfahrt	116.20
Nordd. Lloyd	105.80

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Oest. Kredit-A.	200.75
Deutsche B.-A.	231.50
Diskonto-Comm.	172.—
Dresdener Bank	138.—
Ost. S.-Bahn (Fr.)	145.20
„ Südbahn Lomb.	27.50

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Ost. Kredit-Aktien	200.90
Berl. Handelsg.	—.—
Komm.-Disk.-Bk.	107.50
Darmstädter Bank	—.—
Deutsche Bank	—.—
Diskonto-Komm.	171.80
Dresdener Bank	138.—
Balt. u. Ohio	89.50
Bochum. Gußstahl	197 60
Dortm. Union St. P.	—.—
B. Kö.- u. Laurah.	—.—
Harpener	201.70

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

3½% Bad. 1900	93.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4% R.-Anl. 1907	99.60
3½% Reichsanl.	93.—
3% Reichsanleihe	81.75
3½% Preuß. C.	93.60
3% „ dito	81.75
4½% Russen 1905	94.70
4½% Japaner „	86.90
Oest. Kreditakt.	200.70
Diskonto-Komm.	171.60
Dresdener Bank	137.90
Nat.-Bk. f. Dtschl.	117.—
Kom.-Disk.-Bank	107.70
Ost. Staatsb. (Frz.)	145.—
Kanada-Pacific	157.—
Bochumer Gußst.	197.20
B. Kö.- u. Laurah.	217.80
Gelsenk. Bergwerk	187.20
Harpener	200.70
Phönix	176.90
Dynamit Trust	159 50
Allg. Elek.-Ges. E.	200.10
Elek.-G. Schuckert	106.10
Westeregeln	201.70
D. Metallpatr. N.	247.50
Msch.-Fr. Gritzner	214.—
B. Köln-Rottweil	230.—
Brauerei Sinner	253.50
P.-Ung. K. Pfdbr.	92.25
Pest.-Ung. K. Obl.	94.75
Ug. Schmalbahn I	91.75
Privatdiskonto	4⅞

Berlin (Nachbörse.)

Oest. Kredit-Akt.	200,70
Berl. Hand.-Ges.	156,50
Deutsche B.-A.	231.10
Dist. Komm.-A.	172.20
Dresdener B.-A.	137.90
Lomb., Ost. Südb.	27.50
Balt. u. Ohio	89.20
Bochumer Gußst.	198 20
Dortm. U. Lit. C.	50.50
Laurahütte	218.—
Gelsenkirchen	187.70
Harpener	203.20

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr.)

Ost. Kreditaktien	640.50
„ Länderbank	410.50
„ Staatsb. (frz.)	680.20
Lomb. öst. Südb.)	150.50
Marknoten	117.76
Ost. Kronenrente	96.55
Ost. Papierrente	97.75
Ungar. Goldr.	111.50
Ung. Kronenrente	93.40

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% franz. Rente	95.65
4% Italiener	—.—
4% Spanier	93.70
4% Türk., unifiz.	96.22
Türkische Lose	174.70
Banque Ottoman	708.—
Rio Tinto	17.35

London.

Chartered	¾
de Beers	14⅛
East Rand	3⅛
Goldfields	3⅛
Randmines	5⅝
Anaconda	7--
Atchison common	75⅞
„ preferred	89—
Chicago, Milwaukee and St. Paul	120—
Denver preferred	60½
Louisville Nashv.	102—
Union Pacific	131—
United Stat. Steel Corp. common	37⅞
dito perferred	97¾

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 20. Jan. **Angekommen** am 18.: „Ziethen" in Hiogo. „Köln" 8 Uhr vorm. in Newyork, „York" 6 Uhr vorm. in Aden, „Schleswig" 7 Uhr nachm. in Neapel; am 19.: „Prinz Eitel Friedrich" 3 Uhr nachm. in Singapore, „Königin Luise" 3 Uhr nachm. in Genua, „Norderney" 11 Uhr vorm. in Bremerhaven. **Passiert** am 18.: „Hannover" 3 Uhr nachm. Lizzard, „Barbarossa" 8 Uhr nachm. Borkum Riff. **Abgegangen** am 18.: „Europa" 4 Uhr nachm. von New-Orleans, „Prinzregent Luitpold" 2 Uhr nachm. von Gibraltar, „Mainz" 12 Uhr nachm. von Funchal; am 19.: „Prinz Heinrich" 10 Uhr nachm. von Shanghai.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Während Depressionen, die vor der nordnorwegischen Küste und über Finland liegen, die Witterungsverhältnisse von Nordeuropa bis zum Ostseegebiet herab beherrschen, zieht sich hoher Druck in Form eines breiten Bandes von Irland aus über Mitteleuropa hinweg; in seinem Bereich ist das Wetter bei leichtem Frost meist nebelig. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

der halbstündigen Pause, das die allgemeine Fröhlichkeit bis auf den Höhepunkt steigert, vermag ich zu schauen. — Und weiter geht nun das frohe Spiel auf einen Wink der holden Fee.

Ein Schwarzwälder Uhrmacher (Narr **Schneider**) erscheint in der Bütt'. Aus einer „uhr"fidelen Familie (sein Vater war Fernrohrbremser in der „Urania") abstammend, vermag er es nicht, seine „uhr"wüchsigen Witzchen für sich zu behalten und er findet bei einem dankbaren Narrenpublikum stürmischen Beifall. — Auch der nächste Büttenredner, Narr **Levy**, besitzt ein gut Teil dieses schönen Humors. Er will den Schweinezoll nur deshalb eingeführt wissen, „damit wir schön unter uns bleiben". Der Bruchsaler Handschellenorden I. Klasse ist sein Lohn. Narr **Kiby**, ein würdiger Hausbesitzer, mit einem Parfüm „à la Lindenau"", unterbreitet seine Sorgen über die hohen Preise, über die Dienstbotennot und über die Gartenstadtbewegung mit großem Erfolg dem aufmerksamen Auditorium. — Narr **Müller-Badenia** möchte ganz Karlsruhe zur Gartenstadt erheben. Er bepflanzt das Rathaus, das Bezirksamt und den Bahnhof mit entsprechenden Blümelein, das Hoftheater erhält Schachtelhalmpflanzen, das Ständehaus Schwarzdornstöckle, die Dragonerkaserne Mistbeete und Landpomeranzen usw. usw. Selbst die Zeitungen erhielten, — wenn es nach ihm ginge — ihren Parteirichtungen angepaßten Blumenschmuck. Der Vortrag löste wie immer stürmische Heiterkeit aus. — — —

Ein fröhliches Lied verklingt, die Sitzung geht ihrem Ende entgegen. Und während der Rat sich eben anschickt, in feierlichem Zuge den Saal zu verlassen, verblaßt das schöne Bild, — verschwindet. Und mit ihm all der Zauber, der mich solange umgeben. Keine Fee, kein Zauberstäbchen bleibt zurück, — nur grauer, nüchterner Alltag, verschärft durch eine gräßlich wüste Stimmung im Kopfe. Die prächtige Sitzung war anscheinend ein Traum, die Folgen derselben aber sind Wirklichkeit. Ach, wäre es doch umgekehrt. — — v. S.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

⊙ **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: Große Kollektion „Düsseldorfer Künstler".

= **Berlin**, 19. Jan. Ueber die Pianistin Frau Frieda **Kwast-Hodapp**, unsere badische Landsmännin, lesen wir im „L.-Anz." u. a.: „Wenn jemals Max Regers unendlich schwierige Variationen nebst Fuge über **ein Bachsches Thema**, op. 81 **einen tiefgreifenden Eindruck hinterließen**, so geschah es im Konzert der Pianistin Frau Frida Kwast-Hodapp im Blechsteinsaal. Das war eine einzige, großzügige, mit eminentem Kunstverstand besorgte Interpretation, bei der die rein technische Meisterleistung, wie es sein soll, nur Mittel zum Zweck schien. Die Gedächtniskraft der Künstlerin zwang zur Bewunderung".

‡ **Bamberg**, 20. Jan. Ueber das Auftreten einer Karlsruher Dame, Frl. **Hirt**, am hiesigen Stadttheater in Rossinis „Barbier von Sevilla", lesen wir in den B. N. Nachr. u. a.: „Fräulein Hirt hat ihre Aufgabe in geradezu bewunderungswürdiger Weise gelöst. Ihr Rosinchen war überaus liebenswürdig, kokett und temperamentvoll. Die schwierigen Läufe und gesanglichen Verzierungen der Arie brachte sie mit erstaunlicher Klarheit und Präzision. Ton und Ausdruck waren energischer, kurzum es waren recht vortreffliche Leistungen, die die junge Sängerin bot. Deshalb auch der aufrichtige Applaus, der ihr wiederholt während des Abends gebracht wurde." Die übrigen Bamberger Blätter sprechen sich gleich lobend aus.

Vermischtes.

hd **Valenzia**, 20. Jan. Ein amtliches Telegramm meldet, daß in der **Gemeinde Alcublas** gestern ein **Krawall** entstand, veranlaßt durch eine politische Frage. Die **Bürgergarde** mußte einschreiten. Eine **Person wurde getötet** und zwei schwer verletzt. **36 Verhaftungen** wurden vorgenommen.

Aus dem gewerblichen Leben.

= **Berlin**, 19. Jan. Der Verband deutscher Lackfabriken, der Westdeutsche Verband der Lack-, Farben- und Glasgroßhändler, der Zentralverband der Farben- und Lackfabrikanten und -Händler Süddeutschlands, der Deutsche Schutzverein der Lack- und Farbenindustrie zu Berlin und der Verband der Farbengroßhändler Südwestdeutschlands traten gestern unter dem Vorsitz des Handelsrichters L. Mann zum Zwecke der Gründung eines **Zentralausschusses für die Fachvereinigungen der Lack- und Farbenbranche Deutschlands** im Hotel de Russie hier zusammen. Der Gedanke eines Zentralausschusses fand allgemeine Zustimmung und es wurde die Gründung eines solchen vorbehaltlich der Genehmigung der einzelnen Generalversammlungen beschlossen. Der Sitz des Zentralausschusses soll Berlin sein. Zur Vermeidung von Streitigkeiten in der Branche wurde die Einrichtung von fachmännischen **Schiedsgerichten** vorgesehen.

Sie erreichen Gesundheit und Schönheit der Haut durch den täglichen Gebrauch der vieltausendfach von Professoren und Aerzten empfohlen **Myrrholinseife**, denn sie ist die einzige, welche den kosmetischen Bestandteil — das Myrrholin — mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut enthält. 196a

BEI SCHUPPENBILDUNG, HAARAUSFALL und spärlichem HAARWUCHS ist und bleibt
MAINZER GLYZERIN-ÖL-HAARWASSER
stets das BESTE! 60 JAHRE bewährt!
FLASCHEN à 1.— u. 2.— Mk. d. d. einschl. Geschäfte.
FABRIK: CARL HECK — MAINZ — GEGR. 1835.

PFAFF- u. PHÖNIX-Nähmaschinen
sind unübertroffen in Qualität u. Leistungsfähigkeit.
Georg Mappes, Karl-Friedrichstr. 20.

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 20. Jan. (Schwurgericht.) **1. Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.** Heute vormittag ½10 Uhr nahmen die Verhandlungen des Schwurgerichts für das erste Quartal 1908 unter dem Vorsitze des Landgerichtsdirektors **von Woldeck** ihren Anfang. Ehe das Schwurgericht an die seiner harrenden Aufgaben herantrat, gab der Vorsitzende den Geschworenen an der Hand der in Betracht kommenden gesetzlichen Bestimmungen eine eingehende Belehrung über deren Rechte und Pflichten bei Ausübung ihres Richteramtes. Darnach konnte die Verhandlung des ersten Falles, der Anklage gegen den Heizer Josef Dehmer aus Bischweier wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode aufgenommen werden. Die Staatsanwaltschaft war in dieser Anklagesache durch Staatsanwalt Dr. **Bleicher** vertreten. Die Verteidigung des Angeschuldigten führte Rechtsanwalt **Kirchenbauer**. Der 22 Jahre alte Josef Dehmer war angeklagt, am 20. Oktober v. Js. in Oberweier dem 18 Jahre alten Schlosser Berthold Renz aus Malsch mit einem metallenen Stocke einen wuchtigen Schlag auf den Kopf gegeben zu haben, was den Tod des Verletzten zur Folge hatte. Auf die Anklage erklärte Dehmer, daß er damals draufgeschlagen habe, daß aber der Schlag, der den Tod des Renz zur Folge gehabt, nicht von ihm ausgeführt sein könne. Das Loch im Schädel des Renz sei derart groß, daß es nicht von seinem Stocke herrühre. Der Angeschuldigte äußerte sich zunächst über seine persönlichen Verhältnisse. Er stammt aus Bischweier, wuchs dort auf und erlernte nach seiner Schulentlassung das Schuhmacherhandwerk. Nebenbei arbeitete er auch von Zeit zu Zeit bei einem Heizer und wurde dadurch mit dem Berufe eines solchen vollkommen vertraut. So kam es, daß Dehmer, nachdem er seine Militärzeit abgeleistet hatte, bei der Firma Degler in Bischweier als Heizer in Stellung trat. In seinem Heimatorte lebte und betrug sich der Angeklagte wie andere junge Leute seines Alters. Des Sonntags ging er mit seinen Freunden ins Wirtshaus, wo man sich bei Trank und Sang die Zeit vertrieb. War dann einmal in einer Nachbargemeinde etwas los, so benützte man den Sonntag zu einem Ausfluge dahin. Dehmer und seine Freunde hielten dies auch am 20. Oktober v. Js. so, an welchem Tage in Oberweier die Kirchweihe und das sog. Kastanienfest stattfanden. Dieses Fest ist eine Vergnügung, bei der Kastanien gegessen und Wein getrunken wird. Zu dem Feste kommen stets viele Leute, besonders Burschen und Mädchen, aus den Nachbarorten nach Oberweier. Unter denen, welche an dem genanten Oktobertage dahin pilgerten, befand sich auch Dehmer mit einigen Freunden. Die Gesellschaft besuchte verschiedene Wirtschaften und kam, als schon die Dämmerung begann, in den „Hirschen". Während der Angeklagte sich dort aufhielt, entstand auf der Straße vor der Wirtschaft eine Schlägerei. Die Neugierde trieb ihn hinaus, um zu sehen, was los war. Kaum hatte Dehmer die Straße betreten, erhielt er von einem ihm unbekanten Burschen mit einem Stock einen Schlag auf die Schulter. Daraufhin sprang der Bursche, der, wie sich später herausstellte, der Schlosser Renz aus Malsch war, davon. Dehmer ging ihm sofort nach, holte den Davoneilenden kurz darauf ein und versetzte ihm mit seinem eisernen, mit Leder überzogenen Stocke von hinten einen Schlag auf den Kopf. Dehmer hatte den Stock an der Zwinge gefaßt und so wuchtig ausgeholt, daß der gebogene Metallgriff die Schädeldecke durchlöcherte und im Kopfe hängen blieb. Der Täter mußte, wie mehrere Zeugen bekundeten, zerren, um den Stock wieder loszubekommen. Renz war, nachdem er den Schlag erhalten hatte, bewußtlos zusammengebrochen. Verschiedene Personen brachten dem auf dem Boden Liegenden, aus dessen Schädeldecke durch die Verletzungsöffnung die Gehirnmasse heraustrat, Hilfe, erkannten aber alsbald, daß es hier eine Rettung nicht mehr gab. Am anderen Tage erlag auch Renz der Verletzung. Der Mann, der den Renz niedergeschlagen, von den Zeugen aber nicht gekannt wurde, war nach der Tat davongesprungen. Die sofort von der Gendarmerie eingeleiteten Nachforschungen führten am 25. Oktober zur Verhaftung des Dehmer, da sich der begründete Verdacht ergab, daß er den verhängnisvollen Schlag geführt habe. In der Voruntersuchung und auch heute gab der Angeklagte, wie oben schon ausgeführt wurde, zu, daß er dem Renz, den er aber nicht gekannt hätte, einen Schlag mit seinem Stocke versetzt habe, weil er von demselben ohne Anlaß vorher geschlagen worden sei. Renz hätte sich aber, ehe er mit ihm zusammengetroffen, an der Schlägerei vor dem „Hirschen" beteiligt und den schweren Schlag auch von jemand anderem als von ihm erhalten haben können. Während er nach seinem Zusammenstoß mit Renz in den „Hirschen" zurückgegangen, sei ihm sein Stock entrissen worden. Was aus demselben geworden, wisse er nicht. Der Angeklagte bestritt, daß der Stock im Kopfe des Verletzten festgesteckt sei. Derselbe habe sich vielmehr an dem Rockkragen eingehakt und deshalb hätte er an dem Stocke gezerrt, um ihn wegzureißen. In der Beweisaufnahme, deren wesentliches in Vorstehendem schon mitgeteilt ist, wurde festgestellt, daß Renz an der Schlägerei zwischen den Burschen aus Malsch und Muggensturm teilgenommen und auch einen Schlag auf den Kopf erhalten hatte.

Um 2 Uhr trat eine Pause ein.

Mannheim, 19. Jan. Das Schwurgericht verurteilte den 26 Jahre alten Anwaltsgehilfen Heinrich Roth aus Sinsheim und den 30 Jahre alten Schuhmacher Karl Altrieth aus Sennfeld wegen Meineids bezw. Anstiftung zum Meineid zu 1 resp. 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Freiburg, 17. Jan. (Strafkammer). Der 20 Jahre alte Taglöhner **Jakob Weil** von Schwenningen war wegen Unterschlagung und Diebstahls im wiederholten Rückfalle angeklagt. In Stetten lieh er bei einem Fahrradhändler ein Fahrrad, auf dem er nach Hause fuhr und darauf das Rad verkaufte. Im Herbst ging er in die Schweiz. In einem Ort des Thurgaus schlich er sich in das Haus eines Landwirts, erbrach mittelst Stemmeisen einen Schrank, aus dem er 2500 Franken stahl und diese in einem Monat verbrauchte. Er gestand die Taten und erhielt ohne Milderung 2 Jahre 7 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. — Im November ging eine Nachricht durch die Blätter, wonach ein Weber in Yach einen Landwirt niedergestochen hatte. Deswegen hatte sich der 26 Jahre alte August Storz von Waldkirch und sein Vater sowie sein Schwiegervater Marzell Walter von Yach wegen Beihülfe zu verantworten. Bei einem Freibier, das im Rebstock in Yach gelegentlich einer Gemeinderatswahl gestiftet wurde, provozierte der junge Storz Streit. Auf dem Heimweg versetzte er dem 36 Jahre alten Heinr. Disch zwei Stiche in Leib und Rücken, deren Folgen noch nicht überwunden sind. Storz jun. erhielt 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, Vater und Schwiegervater je 6 Wochen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

15. Jan.: Hermann Schölch von hier, Kaufmann hier, mit Emma Eckermann von Mülhausen. Hugo Loewenstein von Krefeld, Kaufmann hier, mit Berta Gutmann von hier. Maximilian Fuchs von Tüfingen, Bahnarbeiter hier, mit Creszentia Ströhle von Faßler. Trutpert Gutmann von Merzhausen, Sergeant hier, mit Pauline Gramlich von Mannheim. Adolf Götze von hier, Versicherungsbeamter hier, mit Lisa Mohrholz von Durlach.

Geburten:

11. Jan.: Gerhard Wilhelm, V. Karl Ulrich, techn. Assistent. 13. Jan.: Karl Friedrich, V. Jakob Merkle, Küfer. 14. Jan.: Pauline Bertha, V. Mathias Schofer, Münzarbeiter; Emilie Barbara, V. Franz Thoma, Briefträger. 15. Jan.: Emilie Ernestine, V. Emil Mayer, Metzger. 16. Jan.: Anna Martha, V. Karl Schätzle, Fabrikarbeiter. 17. Jan.: Richard Walter, V. Friedrich König, Betriebsassistent. 12. Jan.: Johanna Karoline Luise, V. Jakob Degen, Bautechniker. Erwin Karl Fridolin, V. Ludwig Frauenfeld, Tüncher. — 13. Jan.: Georg Friedrich Max, V. Johann Werner, Konditor. — 14. Jan.: Frida Anna, V. Joseph Striebich, Wagenführer.

11. Jan.: Frieda Luise, V. Anselm Nirk, Sattler. 12. Jan.: Frieda Christina, V. Wendelin Schätzle, Former. 14. Jan.: Sofie, V. Hermann Bösch, Bäcker. 16. Jan.: Wilhelm Christian Joseph, V. Christian Wilhelm Harsch, Schlosser; Elisabetha Philippine Hildegard, V. Friedrich Petri, Aktuar. 17. Jan.: Egon, V. Ludwig Ehnes, Kaufmann; Elsa Frieda, V. Karl Knapp, Schmied.

Todesfälle:

16. Jan.: Jakob Wälde, Schlosser, ledig, alt 27 Jahre; Paulina, alt 2 Jahre, V. Christian Karle, Bierführer; Marie Hoch, alt 39 Jahre, Witwe des Kaufmanns Andreas Hoch. 17. Jan.: Johanna Kißling, alt 70 Jahre, Ehefrau des Bureaudieners a. D. Johann Kißling; Otto, alt 5 Monate 28 Tage, V. Christian Heitzmann, Kupferschmied; Ludwig Holderbach, Kaiserl. Rechnungsrat a. D., ein Ehemann, alt 88 Jahre; Anna, alt 9 Monate 29 Tage, V. Wilhelm Knobloch, Installateur. 18. Jan. Elisabetha Bischoff, alt 76 Jahre, Witwe des Hofkaminfegermeisters Frz. Bischoff; Ottilie, alt 10 Jahre, V. Otto Baumgärtner, Diener.

Geschäftliche Mitteilungen.

⊻ **Zeitungskatalog.** Die allbeliebte Neujahrsgabe der **Haasenstein u. Vogler Aktiengesellschaft** in Gestalt ihres großen **Zeitungskataloges** dürfte diesmal seitens ihrer zahlreichen Geschäftsfreunde besonders freudig aufgenommen werden. Seine handliche altbewährte Form, seine elegante, praktische Ausstattung wurde beibehalten, der gediegene, mit großer Sorgfalt und Sachkenntnis bearbeitete Inhalt bedeutend erweitert, und ist der Katalog dadurch ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden bedeutenderen Inserenten geworden. Der Katalog enthält alle Zeitungen und Zeitschriften der Welt und bildet mit seinem übrigen reichhaltigen, mit weiteren praktischen Neuerungen versehenen Inhalt, ein Nachschlagewerk ersten Ranges. An das Vorwort schließt sich ein Jahres- und besonders praktisch gestalteter Notiz-Kalender an. Diesem folgen wissenswerte Bestimmungen über den Post- und Telegraphenverkehr, Reichsbankwesen, Angaben über Zeitvergleichungen, Münzen, Wechselstempel, Eisenbahnfrachten, Zinsberechnungstabellen usw., sowie das Verzeichnis sämtlicher Agenturen der Haasenstein u. Vogler Aktiengesellschaft in Deutschland, der Schweiz, Italien und Oesterreich-Ungarn, ein vollständiges Ortsregister der Politischen Zeitungen, welches das sofortige Auffinden der an den betreffenden Plätzen erscheinenden Zeitungen ermöglicht.

≈ **Deutsche Lebensversicherungs-Bank**, Aktien-Gesellschaft in Berlin N.W., Kronprinzenufer 18. Im Jahre 1907 lagen insgesamt 6331 Anträge mit einer Versicherungssumme von Mark 16 236 730 zur Bearbeitung vor. Hiervon wurden 5542 Policen mit einer Versicherungssumme von Mark 13 412 230 neu erstellt. Der Nettozugang betrug 2034 Policen mit einer Versicherungssumme von Mk. 7 684 080. Der Gesamtversicherungsbestand am 31. Dezember 1907 belief sich auf 61 211 Policen mit einer Versicherungssumme von Mk. 100 205 198.

Bruchsal.

Oeffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Konkursverwalters Herrn **Harlacher** werde ich am **Donnerstag den 23. ds. Mts., vormittags 9 Uhr beginnend**, aus der Konkursmasse des Blechnermeisters **Herm. Maier** hier im Hause Blumenstraße Nr. 1 (Fabrikgebäude) gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

1 Gasmotor (Deutz) 2 Pf., 1 schwere Säulenbohrmaschine, 1 Hand- und 1 Schnellbohrmaschine, 1 schwere Spindelpresse, 1 Tafelabbiegmaschine, 5 weitere Abbiegmaschinen bis zu 2 Meter, 1 zweimetrige Rundmaschine, 1 kl. Rundmaschine, 1 Tafeltrittschere, 1 Wulstmaschine, 1 Trittlochstanze, 1 Metalldruckbank m. Zubehör, 2 Sickenmaschinen, 1 Falzzudrückmaschine, 1 Kreisschere, 1 Drahteinlegmaschine, 1 Ventilator, 1 Schmirgelscheibe mit Vorgelege, 1 Schlagschere, Transmission, Antriebe, Riemen, Vorgelege.

Im Anschluß hieran Fabrikate und Halbfabrikate.

Bruchsal, den 18. Januar 1908.

Graf, 584a
Gerichtsvollzieher in Bruchsal.

Altrenommiertes
Hotel-Restaurant
— Münchener Bier-Ausschank —
in **Garnisonsstadt** der **Pfalz**, ist sofort unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen** oder **zu verpachten**. Anfragen unter 16108/618a an die Expedition der „Bad. Presse". 2,1

Laute od. Guitarre
zu kaufen gesucht. Offert. an Herrn **Berlachius**, Rudolfstr. 13. 1257

Hübsche Bauerntracht
zu kaufen od. zu leihen gesucht. Offerten mit Preisang. unter B. 00 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Rindfasel.
Ein 1¾jähriger Rindfasel (Simmentaler Rasse) ist zu verkaufen. Derselbe eignet sich zur Nachzucht.
B2274 **Rüppurrerstr. 178.**

Kinderliegwagen mit Gummirad für 15 Mk., weißer **Sportwagen** 6 Mk., ein **Küchenschrank** zu 12 Mk., eine **Jacke** mit roter Seide gefütt. 6 Mk.
B2261 **Grünwinkel**, Bürgerstr. 12, II.

Pelzmantel
zu verkaufen. B2318
Zähringerstraße 80, part.

Maskenkostüm,
rosa Domino,
billig **zu verkaufen.** B2310
Ludwig-Wilhelmstr. 6, 3. St., l.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.**
B2234 **Douglasstr. 30**, part.

Ein noch sehr gut erhaltener **Frack u. Weste** mittlerer Statur sind billig zu verkaufen. B2278
Melanchthonstr. 1, part., links.

Ofen- und Herde-Verkauf.
Junker & Ruh, Nr. 2 und 4, sowie mehrere Herde verschied. Größe. B1734
Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 130, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Geschäftsgewandter Herr mit guten Beziehungen,
der befähigt ist, für den **Platz Karlsruhe** mit Vororten und eines Teiles von Mittelbaden die **Leitung** eines Organisations- (Beamten)-Apparates zu übernehmen und ständig zu erweitern, **findet bei einer bedeutend. Versicherungs-Gesellschaft Engagement.** Selbständige, entwicklungsfähige Position. Hohes, festes Einkommen. Intelligenter Nichtfachmann findet evtl. Berücksichtigung, derselbe würde in kurzer Zeit fachmänn. ausgebildet. 1229
Offerten unter **M. 344** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Kohlengeschäft.
In verkehrsreicher Industriestadt des bad. Schwarzw. (über 10000 Einwohner) ist eine gutgehende
Kohlenhandlung
mit nur solider, treuer Kundschaft, wegen Krankheit des Inhabers, **zu verkaufen.** Bedingung, sehr günstig. Bewerber, die über ca. 12—15 000 Mk. verfügen, wollen sich melden unter **P. 347** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1230.2.1

Stütze und Buffetfräulein-Gesuch.
Für eine Bahnhof-Wirtschaft wird ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen gesucht. Dieses muß das Weißzeug besorgen, etwas flicken und teilweise am Buffet helfen. Lohnanspruch sowie Zeugnisse unter **R. 352** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1253

Wer will?
seine zurückgesetzten Waren sowie Restbestände auch ganze Lager **jeder Branche** geg. Kassa verkaufen? der wende sich unter **M. G. 155** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 621a

Hiesige Grossbrauerei
sucht zum alsbaldigen Eintritt einen tüchtigen
Reisenden,
welcher gute Erfolge nachweisen kann, und bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführt ist. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr., Zeugnisabschrift, u. Referenz. unt. „Reisender" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten. 883

Rabattsparverein Karlsruhe

Ziehungs-Listen

der **Gutscheine** können bei unseren sämtlichen Mitgliedern, unserer Geschäftsstelle, dem Bankhause **Veit L. Homburger**, sowie in den Expeditionen der hiesigen Zeitungen, eingesehen werden.

Nach auswärts versendet Listen unser Rechner Herr **Rud. Hugo Dietrich.**

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt durch das **Bankhaus Veit L. Homburger** hier gegen Rückgabe der Gutscheine.

Gewinnbeträge, die am 1. April 1908 nicht erhoben sind, verlieren ihre Gültigkeit.

Gutscheine, auf die Gewinne nicht entfallen sind, bleiben für spätere Verteilungen noch in Kraft und sind daher sorgfältig aufzubewahren. B1265

Der Vorstand.

Voranzeige!

Der
alljährliche
Inventur-Verkauf
beginnt 1248.2.1
Mitte Februar
bei
H. Landauer
Kaiserstr. 183.

Blusen-Räumungsverkauf
Die **letzten Neuheiten** der geschmackvollen und sehr preiswerten
Wiener und Pariser Blusen
in
Wolle, Seide, Tüll und Phantasie
unterstellen wir vom 1235.3.1
Dienstag den 21. Januar ab
einem **Ausverkauf mit hohem Rabatt.**
Auswahlsendungen und Umtausch können nicht gestattet werden.
Verkauf nur gegen bar.
Spezialhaus für Damen- und Kinder-Wäsche
Geschwister Baer
Kaiserstrase, 149, I.

Ia. Kernlederma'chinenriemen,
Kordel, Nähriemen und Verbinder aller Art,
Ia. Holzriemenscheiben,
Seile und Bindfaden, Gurten und Bänder, Ketten rc. **für Jalousien und Rolladen**
empfiehlt billigst 1249
Carl Götz,
Lederhandlung, 11/15 Hebelstr., Karlsruhe.

Kochherde, Gasherde
komplette Kücheneinrichtungen und **Badeinrichtungen, Waschmaschinen** bei bequemer Zahlungsweise. Strengste Verschwiegenheit. Kein Abzahlungsgeschäft Streng reell.
Offerten unter Nr. 1241 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 10,1

Unterricht im Englischen gesucht,
4—5 Stunden wöchentlich, zur Vorbereitung auf Abitur. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2315 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2,1

Dauerbrandofen,
gebraucht, jedoch gut erhalten **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 1259 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

1 **Gasherd**, weiß Email gedeckter 2flammig, und 1 mittel großer **Kochhere zu verkaufen.** B2283
Fasanenstraße 3, II.

Ekkehard 1903.
Erwarten Sie mich um **3 Uhr** bei Frau **Hadwig.** B2321

Gebraucht. Herd
m. Messingstange f. 8 Mk. z. verk.
Augustastr. 7, 3. St. r. B2282

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht vom Hinscheiden meines Gatten, unseres Vaters

Leopold Beichel

Oberlehrer a. D.

Theresia Beichel, geb. **Baader**
Elisabeth Beichel, Hauptlehrerin, Freiburg i. B.
Bertha Maise, geb. **Beichel**
Friedrich Beichel, Stadtbauinspektor
Theodor Maise, Oberlehrer, Engen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1908.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Gartenstrasse 17. B2256

Besondere Anzeigen versenden wir keine.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die tiefschmerzliche Mitteilung, dass nach Gottes unerforschlichem Ratschluss Sonntag abend ½7 Uhr unser lieber, herzensguter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Johannes Schmidt, Privatier

im Alter von 67 Jahren nach kurzem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. 1239

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie **Schmidt,**
„ **Jäger,**
„ **Rausch.**

Karlsruhe, 20. Januar 1908.

Trauerhaus: Rudolfstrasse 26.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag ½3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel

Emil Kögel, städt. Arbeiter,

gestern abend 8½ Uhr infolge einer Operation im Alter von 29 Jahren schnell und unerwartet entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Theodor Kögel senior,**
„ **Theodor Kögel,** Fahrradhändler,
„ **Philipp Mayer,** Dreher.

Karlsruhe, 19. Januar 1908.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B2262

Trauerhaus: Rheinstrasse 79.

Lagerhaus u. Lagerplatz, eingezäunt,

am Westbahnhof, Keßlerstraße, mit direktem Schienengeleis, für Kaufhaus wie für Spediteure außerordentlich günstiges Objekt, zu verkaufen. Gesamtgrundfläche 1400 qm. Lagerhaus mit Keller und Schuppen 965 qm.

Max Schwab Nachfolg., in Liquidation, Karlsruhe. 1263.2.1

Kind (Mädchen, 2- od. mehrj.), wird von kinderl. evang. Ehepaar in liebevolle **Pflege** od. für ganz angenommen. Offerten unter B1347 an die Exp. d. „Bad. Presse" erbeten.

Perfekte Stenotypistin sucht B2308 **Dr. Friedmann, Rechtsanwalt.**

Stellen finden

Leistungsfähige Weinhandlung sucht tüchtigen **jungen Herrn** für **Reise und Kontor.** Bevorzugt Herren aus der Wein- oder Spirituosenbranche, die gute Erfolge nachweisen können. Offerten unter Nr. 581a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Fräulein gesucht für Kontor- und Ladenarbeit in dauernde Stellung. Offert. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 1232 befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Lehrlings-Gesuch oder Volontär. Es kann in unserem Eisen- und Metallwarengeschäft sofort od. später unter günstigen Bedingungen bei freier Station ein Lehrling, ev. Volontär, eintreten bei 612a.3.1 **Dreyfuss & Ettlinger,** Rastatt.

Per 1. März gesucht:

Dekorateur, erstklassig, gewandter Lackschreiber, fleißig und zuverlässig.

Buchhalter, perfekt in amerik. Buchführung flotter Arbeiter.

Kassiererin, die schon in lebhaften Geschäften tätig gewesen.

Lagerist, und Stütze des Einkäufers, mit Kurzw. und Besatzartikel vertraut.

Es wollen sich nur beste Kräfte melden. Offerten mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr., Ref. an 604a

Hugo Landauer, Pforzheim.

Per sofort oder 1. April von einer gr. Eisenwarenfabrik in württemb. Oberamtsstadt in die Vernicklungsabteilung (ca. 20 Arb.) ein tüchtiger

Galvaniseur

gesucht, der in seinem Fach durchaus bewandert ist, ebenso im Lohn- und Akkordwesen. Nicht sol. Reflektanten, die läng. Jahre mit Erfolg ähnlich. Posten bekleideten, wollen schriftliche Offerten m. Gehaltsanspr., Lebenslauf und Zeugnisabschr. einsenden unter **S. V. 1783** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 557a.2.2

Tüchtiger, selbständiger **Maschinenschlosser** für sofort nach bedeutendem Werke **gesucht.** Offerten unt. Chiffre 2691/601a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

---

20 tüchtige 593a.2.1

Steinschläger

zur Herstellung von Bahnschotter, in Akkord, **sofort gesucht** von **Josef Bohnert, Unternehmer** in **Steinach** im Kinzigtal.

Steindrucker-Lehrling kann zu **Ostern** bei mir eintret. B2294 **Jos. Schwank,** Steindr., Zähringerstr. 59

Ein ordentlicher **Junge,** welcher das **Blechner- u. Installationsgeschäft** gründl. erlernen will, kann auf Ostern in die **Lehre treten.** Gründl. Ausbildung zugesichert.

Georg Walter, Blechnerei- und Installationsgeschäft **Hirschstr. 21.**

Eine einfache tüchtige

Kellnerin

wird **sofort gesucht.** 1255.2.1 **Festhalle, Durlach.**

Suche für die Nachmittagstunden zu zwei Kindern im Alter von 11 und 8 Jahren ein gebildetes

Fräulein,

das befähigt ist, die Schularbeiten zu überwachen und auch musikalisch ist.

Anmeldungen erbeten Kriegstraße 126, eine Treppe hoch, von 11–1 Uhr mittags. B2313

Die

General-Agentur

Karlsruhe i. B.

mit bedeutendem Versicherungs-Bestande ist bei erstklassiger **Transport-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft** mit Nebenbranchen

neu zu besetzen.

Es wird nur auf eine durchaus leistungsfähige, in obigen Branchen versierte Kraft, die sich auch persönlich intensiv der Organisation und Akquisition widmen will, reflektiert.

Gefl. Offerten erbeten unter **W. 87** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., in Mannheim.** 623a.3.1

Eingeführte süddeutsche Versicherungs-Gesellschaft (Leben, Unfall, Haftpflicht) sucht für Baden einen erfahrenen u. tücht.

Oberinspektor.

Direkter Verkehr mit der Direktion. Neben hohem Gehalt und Reisediäten wird Provisionsbeteiligung aus dem gesamten Bezirksgeschäft zugestanden. Bei zufriedenstellenden Leistungen Generalagentur sicher. Ausführliche Offerten, welche diskret behandelt werden, sind zu richten unter Chiffre V. 4164 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 511a.3.2

Wir suchen

für bad. Oberland zwei geeignete Herren für Platz und Reise, welche organisatorische Befähigung haben und sich auch der Akquisition im Versicherungsgeschäft energisch widmen wollen. Die Position bietet bei angenehmer Selbständigkeit hohen Gehalt, Provision, Reisespesen. Leistungsfähige Herren, die sich zu verändern gedenken und in Leben, Unfall, Haftpflicht schöne Erfolge nachweisen können — aber auch sonstige intelligente Leute anderer Berufe, die sich der Branche widmen wollen — werden um Einreichung von Offerten gebeten. Für Reisende der Detailkundschaft sehr vorteilhafte Veränderung. Nichtfachleute erhalten nach kurzer, erfolgreicher Probetätigkeit ebenfalls Anstellung. 482a.2.2

Offerten unter No. 607 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. Br.

Tüchtige Schlosser

auf **Kassenschränke** finden in einer großen Spezialfabrik **dauernde und gutbezahlte Beschäftigung.** Näheres unter Nr. 502a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Zimmermädchen das gute Zeugnisse aufweisen kann, bei hohem Lohn zu kl. Familie, im Westend von Karlsruhe **gesucht.** Anerbietungen unter Nr. B2255 an d. Exp. d. „Bad. Presse". 4.1

Aeltere Frau, unabhängig und zuverlässig, tagsüber zu kleinem **Kinde gesucht.** 1238 Näh. **Sophienstr. 128,** 4. St. 2.1

Köchin-Gesuch.

Zur Herstellung besonderer Diätkost wird eine weitere Köchin gesucht. 1261.2.1

Bevorzugt werden solche Köchinnen, die bereits in diätetischen Anstalten tätig waren.

Verwaltung des Städt. Krankenhauses Karlsruhe Jakobi.

Restaurations-Köchin, Küchenmädchen, ein **Mädchen,** welches servieren kann u. Hausarbeit mitbesorgt und ein **Hausmädchen finden gute Stelle.** B2322 Näheres bei **Frau Kappler, Rüppurrerstr. 20,** Hths. 1, 2. St.

Gesucht ein ordentl. **Mädchen,** nicht unter 17 Jahren, auf 1. Februar oder März. B2103.3.2 **Hirschstraße 66,** part.

Ein der Schule entlassenes **Mädchen** für häusliche Arbeit sofort gesucht. B2275.2.1 **Zirkel 33a,** III.

Mädchen schulentlassenes, für einige Stunden morgens **gesucht** Nachzufr. in der Exp. d. „Bad. Presse" unter Nr. B226.

Zu einzelner Dame wird für 1. Febr. ein junges, solides **Mädchen** für leichte Hausarbeit **gesucht.** Etwas Kochen wäre erwünscht. B2298.3.1 **Adlerstr. 1a,** 4. Stock.

Ein einf. **Mädchen,** das all. häusl. Arbeiten verrichten kann, wird auf sofort oder 1. Febr. **gesucht.** B2251 Näh. **Amalienstr. 28,** 3. St.

Ein braves, fleißiges **Mädchen,** welches sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, findet sogl. Stelle. B2306 **Waldhornstr. 28a,** 4. Stock.

Auf sofort ein **Mädchen gesucht** für Küche u. Hausarbeit wegen Erkrankung des Mädchens. B2302.2.1 **Kornblumenstr. 4,** 1 Treppe.

Ein in Küche u. Hausarbeit erfahr. **Mädchen** auf 1. Februar **gesucht.** B2320 **Erbprinzenstr. 11,** Vdh., II.

Stellen suchen

Anständiger Mann sucht Beschäftigung für 5 bis 7 Wochen. Offerten unter B2293 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein gesetzt. Alters m. flotter Schrift, welches schon länger in einem Geschäft tätig war u. gute Kenntnisse in Buchführung u. sonstigen Kontorarbeiten besitzt, sowie gewandt im Einkassieren u. Stenogr., System Gabelsb., sucht passende Stellg. per 1. März oder April. Gefl. Offerten u. Nr. B2271 an die Expedition der „Bad. Presse".

Serviermädchen, einfach, fleißig, **sucht Stellung.** Gefl. Offerten unter Nr. B2178 bef. die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Anständ., einfaches Mädchen, welches gut bewandert ist im Servieren, **sucht** auf 1. Febr. angenehme **Stelle** in gutem Lokal. Offert. unt. B2289 an die Exped. der „Bad. Presse".

Jüngeres israelit. Mädchen, welches etwas kochen kann, **sucht Stellung** bei kleinerer, bess. Familie. Offerten unter Nr. B2246 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junge Frau in Küche und Haushalt gut bewandert, **sucht** sofort od. spät. Aushilfsstelle. Offerten unter Nr. B2261 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein tüchtiges **Mädchen,** d. kochen kann, **sucht** auf einige Tage **Aushilfsstelle.** Zu erfragen B2257 **Augartenstr. 23,** 4. St.

Junge **Frau sucht Beschäftigung** im Waschen und Putzen. B2317 Näheres **Durlacherstr. 14,** 1. St.

Zu vermieten

Eine moderne 4Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Mansarde, Kammer, Veranda, Erker, in sehr ruhiger prima Lage, geschlossenem Hause, ist per 1. April zu **vermiet.** Näh. **Blücherstr. 18,** II. B2032.2.2

---

4 Zimmer-Wohnung. **Markgrafenstraße 52,** 2. Stock, ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern mit Zubehör, Klosett mit Wasserspülung per 1. April od. früher **zu vermieten.** 1922.2 Näheres parterre.

Eine hübsche moderne 3Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, sehr schöne Aussicht, gesund, ist per 1. April zu **vermieten.** B2033.2.2 Näheres **Blücherstr. 18,** II.

Eine **2 Zimmerwohnung** mit Zugehör auf sofort oder später **zu vermieten.** B2307 Näheres **Yorkstr. 21,** 3. St.

Blumenstraße 27 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung,** Küche nebst Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfr. part. B1977.3.3

Durlacherstraße 35 ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer nebst Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden das. B2276.5.1

Durlacherstr. 87 ist eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. B2281

Friedenstr. 20 schön ausgestattete, geräumige **Wohnung,** 5 Zimmer, Speiseschrank, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil an Waschküche, Trockenraum auf 1. April **zu vermieten.** Näh. part. B1971.3.3

Gartenstraße 64 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, eines mit Gas- u. Wasserleitung, auf 1. April zu vermieten. B2112.2.2 Näheres 2. Stock, links.

Gerwigstr. 22 ist eine schöne, große **Dreizimmer-Wohnung,** Küche mit Veranda, Mansarde und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B2273.2.1

Hirschstr. 52 (2stöckig) ist der 2. Stock von 6—7 Zimmern, Bad, Glasveranda, Zubeh., Gärtchenbenützung auf 1. April zu verm. Näh. daselbst od. Bahnhofstr. 6, II. B2054.4.2

Lachnerstraße 20 sind 2 schöne **3Zimmerwohnungen** mit Balkon Veranda, Mansarde und sonstigem Zubeh. a. 1. April z. verm. B1685

Parkstraße 3, herrschaftliche **5-Zimmer-Wohnung,** 2. od. 3. Stock, mit sämtl. Zubehör und Halle sof. oder 1. April **zu vermieten.** Näh. **Durlacher Allee 11,** IV. 295*

Rüppurrerstr. 46 sind im Hinterhaus **Wohnungen** von 1 und 2 Zimmern zu vermieten. B533.6.3 Näh. Auskunft im Vorderh., 2. St.

Schillerstr. 15, 2. St., geräumige **3 Zimmerwohnung** für 420 Mk., **2 Zimmerwohnung** für 180 Mk. zu vermieten.

Mühlburg, Rheinstr. 43 ist der **2. Stock,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B2312

Grünwinkel.

Schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit einer Mansarde, Gartenanteil nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Kistner,** Verbindungsstr. 5, 3. St. B2277.5.1

Ein gut möbl. **Zimmer** in der Nähe des Vierortsbades ist sogleich oder später **zu vermieten.** B2319 Näheres **Werderstr. 8,** 3. St.

Zimmer, gut möbliert, vis-à-vis dem Stadtgarten, sofort oder später **zu vermieten.** B2122.2.2 Näh. **Ettlingerstr. 43,** IV.

Amalienstr. 7, Seitenbau, 4. Stock, links, ist ein möbl., helles, freundl. **Zimmer** an soliden Herrn oder Fräulein zu vermieten. B2280

Kaiserstraße 122, 4. Stock, ist gut möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. B1943

Kriegstraße 10, 4. St., vis-à-vis dem Bahnhof, sind sehr schön möbl. **Salon- u. Schlafzimmer,** evtl. auch getrennt, zu vermiet. B2302.2.1

Ludwig-Wilhelmstr. 6, 3. Stock, links, ist ein gut möbl. **Zimmer** an anständ. Geschäftsfräulein sofort od. spät. billig z. **vermiet.** B2311

Luisenstr. 34, 2. St., ist ein gr. schönes **Zimmer** sofort zu 15 Mk. zu vermieten. B1964.3.3

Rüppurrerstr. 32, 3. Stock, sind 2 ineinandergehende **Zimmer** an 2 bessere Arbeiter auf 1. Februar billig zu vermieten. B2284.2.1

Waldstr. 35, Seitenbau, 4. Stock, ist ein schönes **Mansardenzimmer** billig zu vermieten. B2250.3.1

Waldhornstr. 28a, 4. St., ist ein einfach möbl. **Zimmer** mit Pension sogleich billig zu vermieten. B2305

Werderstraße 11, 3. St., rechts, ist ein möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein auf sofort oder später zu vermieten. B2299

Miet-Gesuche

3 Zimmerwohnung außerhalb der Stadt (Beiertheim, Mühlburg, Durlach nicht ausgeschlossen) **sucht** Beamter mit kleiner Familie. Näh. Ang. mit äuß. Preis unt. Nr. B2291 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Unmöbl. Zimmer mit Kochofen **sofort zu mieten gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B2292 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Badischer Frauenverein.
Frauenarbeitsschule.

Die Ausstellung der von den Prüflingen der zweiten Handarbeitslehrerinnenprüfung gefertigten Arbeiten im Weißnähen, Kleidermachen, sowie in allen feinen Handarbeiten und Zeichnen findet an folgenden Tagen im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, statt:

Donnerstag den 23. ds. Mts.
Freitag den 24. ds. Mts. } **von 9 bis 5 Uhr.**

Wir beehren uns zum Besuch hiermit ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1908. 1133.2.1

Der Vorstand der Abteilung I.

Badischer Frauenverein.

Unterrichtskurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen (Industrielehrerinnen) betreffend.

Die im laufenden Winterkurs zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen gefertigten Handarbeiten und Zeichnungen sind am

Donnerstag den 23. ds. Mts., von 9—5 Uhr,

im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 45, ausgestellt.

Wir gestatten uns, zur Besichtigung dieser Ausstellung ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1908. 1134.2.1

Der Vorstand der Abteilung I.

Die Leipziger Vormesse
für Musterlager und Musterkollektionen

von **Porzellan** und anderen keramischen Waren, **Glas-, Metall-, Leder-, Holz-, Korb-, Papier-, Japan- und Chinawaren, Puppen und Spielsachen, Musikinstrumenten, Schmucksachen, Seifen, Parfümerien, Luxusartikeln, Haus- und Wirtschaftsgeräten** aller Art, sowie verwandten Waren aller Gattungen, beginnt

Montag den 2. März 1908

und endet

Sonnabend den 14. März.

Aussteller wie Einkäufer wünschen dringend, dass zur Verhütung allzustarker Zusammendrängung des Verkehrs alle Musterlager mindestens **bis einschliesslich**

Dienstag den 10. März

offengehalten werden. 597a.2.1

Leipzig, am 9. Januar 1908. **Der Rat der Stadt Leipzig.**

Das Verleih-Institut
eleganter Frack- u. Gehrock-Anzüge
befindet sich jetzt 662.12.3
Erbprinzenstraße 6.

Wegen Wegzug
und Auflösung des Haushaltes sind mehrere noch neue **Betten, Chiffonnier, Vertiko, Schreibtisch, Tische, Stühle, Küchenschrank** u. versch. billig **abzugeben.** Lohnender Einkauf für Brautleute. B2229.2.2
Seubertstr. 2, nächst Schlachthof.

Patent-Anwalt. Tel. 1303
C. Kleyer Karlsruhe
Kriegstrasse 77. 1045

Möbel,
Spiegel u. Polsterwaren, ganze Wohnungseinrichtungen,
liefert zu **billigen Preisen, auch gegen Teilzahlung** 17274
Möbelhaus Kronenstr. 32.

Flechten.

Ich war auf dem ganzen Leibe mit einer Art Flechte behaftet, welche mich durch das ewige Jucken Tag und Nacht nicht in Ruhe ließ. — Nach einer Einreibung von kaum 14 Tagen mit **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** waren meine Flechten

vollständig verschwunden.

Deshalb lasse ich es mir nicht nehmen, Ihnen hiermit tausendmal Dank zu sagen, denn Ihre **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** ist nicht Mk. 1,50, sondern Mk 100 wert. Ich habe und werde, soviel ich kann, jedem dieses wirkungsvolle Mittel empfehlen.
Greifswald, 12. April 1907. M., S.

In ähnlicher Weise äußern sich viele Andere, die an Flechten, Hautgeschwüren, Hautjucken, juckenden Hautausschlägen, Furunkeln, Mitessern, Pickeln, Blüten, Wimmerln, Röten 2c. leiden, über die Wirkung von **Zucker's Patent-Medizinal-Seife**, D.R.P., ärztlich empfohlen und tausendfach bewährt. Preis 50 Pf. (**kleine** Packung, 15%ig) und **Mk 1,50** (**große** Packung, 35%ig, von **stärkster** Wirkung). Lediglich diese, von vielen Seiten bestätigte Wirkung und die große Macht persönlicher Empfehlung begründen die starke Verbreitung von **Zucker's Patent-Medizinal-Seife.** Nicht weniger glänzend sind die Urteile über die nach dem gleichen Patent hergestellte, im Gegensatz zu obiger **wunderbar mild** wirkende **Zuckooh-Seife**, Preis 50 Pfg. (**kleine** Gebrauchspackung) und Mk. 1,50 (**große** Geschenkpackung), sowie über den unnachahmlichen **Zuckooh-Crème**, den herrlichsten und einzigartigsten aller Hautcrèmes, Preis Mk. 2.—, Probetube 75 Pfg. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der **Kinder** verwendet die denkende Mutter **Bitumoor-Kinder-Seife**, D.R.P., Preis 50 Pfg. und **Bitumoor-Kinder-Crème**, Preis 40 Pfg., Doppeldose 70 Pfg., das Beste, Edelste und Reinste für die kindliche Haut. **Ueberall zu haben.** Wo nicht, direkter Versand durch **L. Zucker & Co., Berlin** Potsdamerstr. 73.

Niederlagen in **Karlsruhe**: Hofdrogerie Carl Roth, und Parfümerie Hermann Bieler, Kaiserstr. 223. In **Durlach** bei Aug. Peter, Adlerdrogerie.
Engros: Leopold Fiebig. 749(a

Bäckerei-Gesuch.

Eine nachweisbar gute **Bäckerei in der Stadt** oder **an größerem Landorte** mit M. 6—8000 Anzahlung z kaufen **gesucht**, durch 1093
2.2 **K. Kornsand, Karlsruhe i. B.**

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Malermeisters Max Busam in Karlsruhe, Rüppurrerstraße 18, wurde heute am 15. Januar 1908, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Moritz Mond hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 21. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Freitag, den 14. Februar 1908, vormittags** 9½ **Uhr**, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag, den 28. Februar 1908, vormittags** 9½ **Uhr**, — vor dem Großh. Amtsgerichte, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 50, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 21. Februar 1908 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1908.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts III.

Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma „Milchzentrale“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Karlsruhe, ist Termin zur Erklärung über die vom Konkursverwalter aufgestellte Berechnung der von den Genossen gemäß § 106 Absatz 1 des Gesetzes vom 1. Mai 1889, „die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften betreffend“, zu leistenden Vorschüsse bestimmt auf **Samstag, den 25. Januar, vormittags 9 Uhr**, Schöffensaal. Die Berechnung liegt auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten auf.

Karlsruhe, den 15. Januar 1908.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts IX.

Ueber 20 Tausend Hefte verkauft.

Klavierspiel ohne Noten.

Diese überall Aufsehen erregende Erfindung befähigt jeden, ohne Apparat und ohne Vorkenntnisse sofort korrekt Klavierspielen durch Selbstunterricht zu erlernen. Sogenannte Technik ist anfangs nicht erforderlich. Herr A. I. in München schreibt: Ueber Ihr Klavierspiel-System bin ich nicht nur sehr erfreut, sondern äußerst überrascht. Ich werde von jetzt an nur danach spielen, denn weshalb soll ich mich mit den Noten quälen, wenn mir Ihr System sofort korrektes Spiel ermöglicht? Senden Sie mir noch: „. . . . .“. Hunderte ähnlicher Dankschreiben. Heft 1 und 2, mit 6 beliebten Liedern, zusammen nur 2.50 Mk., Heft 1 bis 3 nur 3.60 Mk., Heft 1 bis 4 zusammen 4.60 Mk., weiteres Verzeichnis liegt bei. Bei nur einiger Befolgung der beigedruckten, leichtfaßlichen Erklärung ist ein Mißerfolg gänzlich ausgeschlossen, denn hiernach haben Musikfreunde gelernt, die **nie vorher** Klavier gespielt hatten. Ein Versuch überzeugt. 594a

Kapellmeister Th. Walthers Verlag, Altona a. E. 33,
Friedenstraße 60.

Herren aller Stände
mit tadelloser Vergangenheit, welche bestrebt sind, einen neuen **Beruf** mit hohem wachsenden **Einkommen** zu begründen, wollen sich unter Nr. 48 a an die Expedition der „Bad. Presse“ wenden. 2.2

12 bis 15000 M.
auf I. oder II. **Hypothek** gegen hoh. **Zins gesucht.** B2259
Offerten von Selbstdarleihern unt. Nr. B2259 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet. 4.1

Weinrestaurant Eckschmitt
Kaiserstr. 231.
Morgen Dienstag!
Schlachttag
wozu höfl. einladet 18409
Ad. Rinderspacher.

Bestandteile: 900 aq. ros., 80 zinc. oxid., 20 am. sulf., 0,10 croc. hisp.

Gruis'sches Augenwasser
Seit anno 1785
bewährt bei **roten, tränenden Augen, schwürigen, nach dem Schlafen verklebten Augenlidern, chronischen feuchten Augenentzündungen, schwachen** oder **angestrengten Augen** (Flimmern) 2c. Schutzmarke gefl. beachten!
Man verlange ausdrücklich das **„Echte Gruis'sche Augenwasser“** in gelber Verpackung.
Zu haben in den meisten Apotheken à M 1.— die Flasche mit Gebrauchsanweisung. Wo zufällig nicht erhältlich, gibt Depots auf
Jac. Friedr. Gruis, Heilbronn a. N.

Heirat 599a.2.1

Suche für meine noch ledige Schwester, 36 Jahre alt, paff., kath. Lebensgefährten in sicherer Stellung, Witwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Dieselbe ist häuslich erzogen, von tadell. Rufe u. vermögend. Gefl. Offert. unter Angabe der näh. Verhältnisse erbitte unter **S. A. 1786** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Für große Neuheit
(2 deutsche Reichspatente)
werden **Vertreter** gesucht, welche Kolonialwaren-, Drogerien- u. dergl. Geschäfte besuchen. Auf nur erste **Kräfte** wird reflektiert. 600a
Fritz Wollenweber jr. Chemnitz i. Sa.

Aus einer **Konkursmasse** 4.2 spottb. **zu verkaufen** weg. Platzm. 1 leichter, 4sitz. **Motorwagen** in gutem Zustande mit Verdeck 400 M. 1 neuer **Milchseparator** (Juwel) für 100 Liter 140 M. Neue **Kesselöfen** von 26—40 M. **2 Bonbonautomaten** à 50 M. Gebr. **Fahrräder** 25—30 Mk. Neue und gebr. **Nähmaschinen** v. 10 M. an. Offert. bef. u. Nr. 385a die Exp. d. „Bad. Pr.“

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 36. **1907.**

(Nachdruck verboten.)

1) Antwerpener 2% 100 Fr.-Lose von 1903.
28. Verlosung am 10. Dezember 1907.
Zahlbar am 1. Mai 1908.

Serien:
8181 8809 9800 11666 12898 13160 13303 14009 15434 15463 22738 25263 27629 32708 34514 35512 37168 39264.

Prämien:
Serie 8181 Nr. 5 23 (200) 25, 8809 7 (200) 17 (1000), 9800 1 (100,000) 9 (200), 11666 7 11 24, 12898 17, 13160 2 (200), 13303 14 (200) 18 (500), 14009 22 (200) 23 (2500), 15434 3 (200) 5 (200) 11 (200), 22738 1 (200) 18 (200) 25, 25263 3 5 10 13 (200) 14 (200) 23, 27629 21 22 24 (200), 32708 11 (200), 34514 8 (200) 10 (500) 17 19, 35512 2 (200) 17 19 (200), 37168 6 14 (200) 21 (200), 39264 4 23 24.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Argentinische steuerfreie 4½% äußere Gold-Anl. von 1888.
Verlosung am 3. Dezember 1907.
Zahlbar am 1. April 1908.

à 20 £ 570 645 748 930 961 1072 629 672 686 687 701 2346 354 403 419 457 682 711 775 805 987 3117 167 192 315 824 954 4107 291 376 424 598 667 738 785 805 858 991 5049 119 145 281 310 450 465 636 547 563 645 871 986 6061 094 426 499 552 631 7380 393 521 894 8124 231 304 441 456 564 644 753 796 885 927 9056 068 174 281 376 398 512 594 801 958 10027 106 210 309 430 480 491 522 698 707 831 972 11268 284 375 383 617 650 684 709 838 12094 139 164 316 356 441 570 572 843 849 13053 086 122 219 440 496 517 770 796 14056 085 201 221 247 312 560 683 691 756 15194 402 791 895 16009 014 139 222 260 267 513 697 720 730 865 877 17062 413 617 900 18459 504 561 839 932 940 19021 104 215 296 484 565 784 927 959 20057 121 233 253 409 548 639 767 21174 263 344 756 22274 627 691 918 983 23024 214 224 528 604 629 795 826 879 970 24060.

à 100 £ 24506 25198 370 444 533 630 704 736 758 814 904 26049 099 107 187 254 283 284 307 411 582 723 810 925 27014 026 146 197 217 248 260 501 510 724 960 983 993 28212 233 295 438 532 627 678 716 723 800 29019 119 418 430 437 526 681 30002 159 245 363 436 440 711 814 938 31320 332 337 380 622 923 32000 010 351 484 524 675 696 744 33188 298 440 522 766 875 978 980 34026 164 410 585 592 794 953 35121 283 382 393 495 509 638 758 879 883 36062 092 397 449 642 686 940 37075 082 437 449 636 638 869 873 38023 048 062 067 240 294 654 671 677 683 782 856 39548 612 647 650 829 887 908 991 40013 034 153 361 394 480 483 590 946 979 41048 079 320 579 586 708 842 877 42102 219 495 647 660 820 976 43028 081 186 220 383 462 482 829 44021 075 207 489 525 733 849 955 45124 310 314 484 557 680 742 785 795 878 46041 061 194 513 528 745 752 764 770 878 47028 075 121 338 400 460 501 644 694 709 755 813 969 996 48102 149 411 759 946 981 49025 050 199 299.

à 500 £ 49687 910 50035 085 090 118 182 184 424 536 602 675 726 946 965 51125 198 355 476 531 826 911 952 52164.

à 1000 £ 52588 764 53037 169 184 188.

3) Bierbrauerei-Gesellschaft am Huttenkreuz, Aktien-Ges. in Ettlingen, 4½% Obl.
Verlosung am 10. Dezember 1907.
Zahlbar mit 2% Zuschlag am 1. April 1908.
Lit. A. 1000 M 114 166 177.
Lit. B. à 500 M 325 342.

4) Chinesische 6% Gold-Anleihe vom Mai 1895.
(Emission von 1,000,000 £)
Verlosung am 1. November 1907.
Zahlbar am 2. Januar 1908.

Lit. A. à 50 £ 4 17 27 29 39 43 76 101 155 157 161 168 185 187 189 191 192 214 215 243 305 316 324 329 337 350 372 376 389 391 394 395 401 403 427 437 438 446 454 470 508 513 525 526 543 551 553 576 584 592 596 598 602 610 649 654 662 664 678 682 691 697 715 724 726 728 739 757 763 766 776 792 795 839 862 869 870 877 908 954 964 978 1023 029 048 065 069 070 072 079 097 119 120 142 148 152 155 156 164 179 199 205 231 239 251 267 292 358 356 375 379 381 384 387 393 412 422 423 426 439 442 444 454 460 500 503 505 506 529 553 556 559 572 610 643 662 667 700 707 713 717 723 728 732 746 747 760 765 781 791 798 810 815 833 861 870 890 896 932 933 934 936 951 960 987 998 2033 039 046 094 135 137 145 160 161 167 168 179 195 200 202 214 248 252 267 277 278 282 291 301 302 305 338 351 354 358 373 390 406 419 426 466 471 477 479 495 505 506 512 517 522 526 527 551 552 554 565 572 599 600 612 619 657 670 671 672 690 696 702 726 735 736 745 780 800 809 810 818 827 837 845 854 863 888 904 912 942 955 3004 005 006 017 020 027 032 079 109 129 132 144 153 159 161 168 177 181 215 241 243 255 285 294 295 298 308 313 319 323 346 348 407 408 412 416 421 430 438 480 485 500 513 514 534 544 563 580 605 631 641 674 680 709 710 721 722 723 779 812 822 824 827 856 888 903 910 948 955 977 992 4017 025 080 031 035 042 043 111 136 142 224 233 238 243 251 253 259 305 317 320 325 327 341 350 351 381 398 409 416 422 433 439 440 449 458 483 506 507 517 533 539 568 615 627 643 660 680 683-709 727 749 754 756 760 784 824 846 865 869 873 883 884 894 904 935 938 940 978.

Lit. B. à 100 £ 5014 032 038 040 067 071 076 077 082 097 106 117 142 144 161 198 233 255 283 293 345 349 362 378 382 392 405 418 432 436 467 484 487 513 514 517 521 532 560 580 592 602 608 627 631 637 656 675 689 701 704 719 728 745 749 750 769 785 786 802 811 822 830 916 924 933 934 6000 002 021 041 067 068 085 108 131 187 203 239 256 262 290 296 337 349 394 400 407 420 446 456 470 512 530 544 592 600 641 650 675 735 738 754 780 784 800 820 825 855 867 941 957 967 992 996 997 7029 036 051 053 056 058 068 097 102 122 129 179 186 197 203 207 226 229 236 239 256 265 284 290 317 321 329 370 406 422 429 487 506 518 523 547 556 559 562 581 597 623 630 641 661 666 669 689 693 708 709 712 713 733 747 792 817 826 848 852 868 870 874 888 890 894 907 912 934 942 966 977 981 991 8004 005 010 032 037 068 074 098 115 119 121 139 145 146 153 165 189 206 207 208 224 248 275 295 297 305 315 326 361 368 380 399 507 510 520 524 531 547 578 642 643 651 685 690 697 719 729 736 788 791 817 818 839 865 877 889 890 901 918 923 952 957 962 964 978 980 988 9019 033 067 068 102 124 126 132 151 157 160 175 190 205 209 236 241 247 259 268 274 298 304 309 333 359 362 377 385 390 409 438 490 491 497 522 580 622 627 649 656 660 666 693 706 710 732 749 753 754 781 785 807 818 906 910 911 932 939 943 962.

Lit. C. à 500 £ 10016 021 030 059 069 101 104 122 147 153 159 161 222 223 233 257 296 297 313 320 322 342 347 351 369 372 434 436 452 474 497.

5) Guillaume-Luxembourg-Eisenbahn, Aktien.
Verlosung am 30. November 1907.
Zahlbar am 2. Januar 1908.

Aeltere Aktien.
à 500 Fr. 3821—840 10561—580 18201—220 601—620 20921—940 26981—27000 39141—160 43041—060 47481—487 489—500 49821—840.

Privilegierte Aktien.
à 150 Fr. 202 224 258.

6) Italienische Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellsch., Aktien.
Verlosung am 15. November 1907.
Zahlbar am 2. Januar 1908.

Titel zu je 1 Aktie. Nr 4 266 433 678 693 713 792 877 2139 151 213 829 3474 844 4005 856 5315 331 422 608 844 880 6201 598 780 7049 169 226 357 421 609 744 762 763 980 8271 438 492 579 706 917 9143 499 612 618 795 853 955 10060 155 208 410 481 557 687 898 11010 460 743 12106 275 323 489 497 618 644 783 896 13026 292 569 659 839 849 14146 303 749 757 761 923 15136 488 633 939 945 16111 364 560 573 770 823 898 17058 204 449 498 576 18053 151 267 586 19708 20086 182 257 268 603 620 852 888 889 944 21524 823 22140 375 501 872 964 23342 363 464 24013 103 215 464 603 620 817 25136 325 923 937 26065 084 220 521 632 669 27203 210 512 525 539 724 733 801 828 938 28108 212 255 284 397 566 612 711 880 29221 626 682 857 270077 114 176 532 271061 183 296 505 536 627 747 272134 214 941 950 273102 550 611 808 900 274138 405 674 275221 260 374 276164 689 735 277183 394 468 581 278289 337 680 916 279094 149 639.

Titel zu je 5 Aktien. Nr. 30811—815 31671—675 32701—705 776—780 34241—245 441—445 546—550 956—960 35261—265 921—925 38746—750 40791—795 801—805 43946—950 44531—535 45411—415 511—515 47551—555 701—705 50901—905 52356—360 986—990 54176—180 55051—055 971—975 58776—780 921—925 62426—430 926—930 65111—115 66756—760 67841—845 68011—015 69036—040 191—195 516—520 72016—020 73406—410 74821—825 991—995 75076—080 251—255 76246—250 78391—395 83126—130 836—840 946—950 84046—050 606—610 656—660 85256—260 87081—085 266—270 681—685 88016—020 89011—015 901—905 90126—130 92201—205 481—485 94116—120 176—180 95331—335 626—630 911—915 96671—675 706—710 976—980 99526—530 280001—005 641—645 281771—775 282481—485 691—695 284001—005 285866—870 288311—315 371—375 290101—105 171—175 292356—360 293211—215 294681—685 906—910 296066—070 298741—745 299316—320 300166—170 521—525 301206—210 621—625 656—660 716—720 726—730 831—835.

Titel zu je 10 Aktien. Nr. 106881—890 109651—660 113031—040 221—230 271—280 114401—410 115221—230 119571—580 120041—050 124101—110 125191—200 371—380 126741—750 127611—620 130501—510 133071—080 351—360 521—530 135111—120 521—530 136991—137000 851—860 138841—850 142161—170 961—970 145081—090 711—720 146671—680 881—890 148951—960 150291—300 151291—300 481—490 154691—700 156241—250 451—460 158341—350 160051—060 163471—480 170871—880 173551—560 175801—810 176441—450 821—830 178041—050 179341—350 180941—950 186241—250 188351—360 189491—500 721—730 192391—400 193361—370 194281—290 196431—440 871—880 198481—490 201461—470 202701—710 205121—130 171—180 209191—200 214231—240 219901—910 304271—280 305291—300 531—540 831—840 306441—450 311231—240 281—290 321421—430 325331—340 328121—130 330161—170 332831—840 334941—950 339151—160 741—750 341641—650 342691—700.

Titel zu je 25 Aktien. Nr. 222651—675 224251—275 232751—775 237601—625 240776—800 801—825 244776—800 251726—750 266301—325 268726—750 345501—525 346376—400 355276—300.

7) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld v. 1902.
Verzinsliche und unverzinsliche Titel der Serie III.
Verlosung am 2. Dezember 1907.
Zahlbar am 1. Januar 1908.

6981—985 12186—190 871—875 15456—460 21056—060 501—505 27256—260 28531—535 751—755 29526—530 866—870 32176—180 38436—440 40716—720 41456—460 491—495 43621—625 49151—155 53896—900 63251—255 846—850 68046—050 72966—970 75091—095 78961—965 79936—940 81301—305 83311—315 981—985 86851—855 87161—165 90016—020 916—920 93616—620 101071—075 106851—855 126776—780 846—850 130051—055 137381—385 138406—410 836—840 141401—405 621—625 146531—535 149281—285 150651—655 151551—555 152981—985 167331—335 168901—905 170706—710 171436—440 178416—420 180501—505 185421—425 189226—230 199636—640 206361—365 401—405 208471—475 212906—910 215896—900 220226—230 223516—520 226311—315 228796—800 229176—180 232916—920 237836—840 971—975 239246—250 242576—580 248571—575 267671—675 270306—310 941—945 278031—035 283861—865 287691—695 289151—155 290081—085 286—290 293476—480 295871—875 297291—295 302821—825 981—985 305121—125 801—805 320066—070 321236—240 326486—490 826—830 327066—070 330451—455 338496—500 339636—640 341341—345 344396—400 345836—840 936—940 350191—195 352061—065 356181—185 357441—445 851—855 360026—030 363876—880 366061—065 186—190 372381—385 382376—380 436—440 383771—775 384441—445 385971—975 386676—680 387666—670 393046—050 394221—225 881—885 404701—705 407866—870 991—995 410156—160 416116—120 421056—060 891—895 422661—665 423531—535 428951—955 436266—270 437496—500 439741—745 440171—175 450871—875 455441—445 456066—070 458466—470 606—610 462256—260 464026—030 961—965 465416—420 470911—915 472631—635.

8) Portugiesische 4½% amort. steuerfreie innere Staats-Anleihe von 1905.
Die diesjährige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

9) Russische Nicolai-Eisenb., 4% Obligationen Emiss. 1893.
(Große Gesellschaft der Russ. Eisenb.)
Verlosung am 3/16. Oktober 1907.
Zahlbar am 2/15. Januar 1908.

à 100 Rubel. 39 198 296 328 544 889 944 1073 245 300 916 925.

à 500 Rubel. 2037 095 326 389 412 429 780 784 3018 095 227 237 247 387 396.

à 1000 Rubel. 3897 4072 212 287 298 323 541 803 984 5093 108 152 261 278 354 498 566 592 636 814 6139 307 317 448 586 607 677 972 7014 335 704 928 8161 336 369 543 661 9105 109 176 277 301 336 366 453 511 588 637 10126 164 228 264 300 357 495.

à 5000 Rubel. 10676.

10) Schaerbeeker 2% 100 Fr.-Lose von 1897.
31. Verlosung am 30. November 1907.
Zahlbar am 1. Oktober 1908.

Serien:
778 1156 2415 2742 4845 5125 5470 6086 6394 7560 7610 8315 8440.

Prämien:
Serie 778 Nr. 20, 1156 8 (500) 23, (1000), 2415 2 (50,000) 10, 2742 21, 4845 24, 5470 3 9, 6086 7, 6394 10, 7560 16 (500), 8315 21, 8440 25.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus den Domänenwaldungen des Gr. Forstamtes Karlsruhe werden mit Ziel auf 1. Novbr. 1908 versteigert:

I. Freitag den 24. Januar, vormittags 10 Uhr,
im Saale des Adlers in Forchheim aus Distrikt **Kastelwörth u. Rappenwörth:** 12 Sägeichen (50 bis 70 cm Durchmesser) u. 3 Werkholzeichen, 96 Säg- u. Wagnereschen, 53 Säg- u. Wagnerruschen, 22 Sägpappeln, 12 Hainbuchen, 3 Maßholder- u. 2 Erlenstämme, 78 eschene, 53 hainbuchene, 34 ruschene, 13 Maßholder-, 22 erlene u. 42 weidene u. Pappel-Nutzholzstere, 523 eichene, ruschene, eschene, gemischte, forlene u. Pappel-Brennholzstere, 9200 gemischte Normalwellen, 1000 Reiswellen und 3 Lose Abraum.

Zusammenkunft zur Vorzeigung des Holzes um 8 Uhr bei Forstwart Lehn in Forchheim, der auch Abschriften der Aufnahmslisten auf Verlangen ausfertigt.

II. Samstag den 25. Januar, vormittags 10 Uhr,
im Saale der Rose in Eggenstein: 1 eichener und 2 ahornene Wagnerstämme, 14 ruschene und 15 Pappel-Sägstämme, 17 eschene Säg- und Wagnerstämme, 38 eschene, 60 ruschene und 3 Ahorn-Nutzholzstere, 195 harte und 20 weiche Brennholzstere, 1700 gemischte Wellen und 4 Lose Abraum.

Zusammenkunft um 8 Uhr am Hafen bei Leopoldshafen, von wo aus die Vorzeigung des Holzes durch den Domänenwaldhüter Maier in Eggenstein stattfindet, der auch Abschriften der Aufnahmslisten bei rechtzeitiger Bestellung ausfertigt. 1097.2.2

Holz-Versteigerung.

Aus **Gr. Fasanengarten** werden versteigert:

Donnerstag den 23. ds. Mts.:
3 Eichen I., II., III. Klasse, 17 Ster gemischte Rollen, 20 Ster buchenes, 63 Ster gemischtes Prügelholz I. und II. Klasse, 10 Ster eichenes Stumpenholz, 1050 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im **Zirkel am Fasanengartentor.**

Das Holz wird vor der Versteigerung vorgezeigt.

Karlsruhe, 20. Januar 1908.

Gr. Fasanerie-Verwaltung.

Brennholz-Versteigerung.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert aus Großh. Wildpark

Samstag den 25. Januar l. J.

aus den Abt. IV, 4, Hagsfelder Brunnen, und IV, 1a, Lange Blöse:
290 Ster forlenes Rollholz, 309 Ster forlene Prügel I. und II. Kl., 1000 forlene Wellen und 20 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft **früh 9 Uhr** im Parkhaus an der Friedrichstaler Allee.

Appenweier.

Stammholz-Versteigerung.

Am Dienstag, den 21. d. Mts., vormittags 10 Uhr anfangend,
versteigert die Gemeinde Appenweier im Schlag 14, am Platze daselbst nachfolgendes Stammholz:
163 Eichen von 0,20 bis 3,16 Festmeter, 177 Eschen von 0,11 bis 1,06 Festmeter, 25 Erlen, 9 Ulmen und Hainbuchen,
wozu die Liebhaber eingeladen werden mit dem Bemerken, daß der Hiebschlag sich nahe an der Kreisstraße Urloffen und Legelshurst befindet.

Appenweier, den 17. Jan. 1908.

Der Gemeinderat.

552a Wiedemer. 2.2

Gondelsheim.

Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde Gondelsheim versteigert am

Donnerstag den 23. d. Mts., vormittags 10½ Uhr,

im **Farrenhof** einen schweren **Rindsfarren.**

Gondelsheim, den 18. Januar 1908.

Bürgermeisteramt.

Steinbach. 603a

Zu verkaufen.

Bilder, Spiegel, ovale Tische, ein Petroleumofen, Ruhestühle.
B2253 **Hübschstr. 38, 3. St.**
Anzusehen von 9—1 Uhr.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in **Eppingen** belegenen, im Grundbuche von Eppingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Braumeisters Bertold Symons in Würzburg** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Dienstag den 4. Februar 1908, vormittags ½9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — im Rathause zu Eppingen — versteigert werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke.

Grundbuch von Eppingen, Band 60, Heft 10, Bestandsverzeichnis I.

Gemarkung Eppingen.

1. Lagerb.-Nr. 466.
Flächeninhalt: 11 a 93 qm Hofreite.
Hierauf steht:
a) ein zweistöckig. Wohnhaus — **Gasthaus zur Krone** — mit zwei gewölbten Kellern;
b) ein zweistöckiger Seitenbau (links des Eingangs) mit Gesindewohnung, Stallung und Remise;
c) eine zweistöck. Scheuer mit Stallung und gewölbtem Keller;
d) ein zweistöckiger Seitenbau (rechts des Eingangs), bestehend in Stallung, Waschküche und Wohnung;
e) ein Zwischenbau, bestehend in einem Verbindungsgang der Gebäude a und d, efs. 465, afs. 467.

Auf dem Gebäude ruht die **Schildgerechtigkeit zur „goldenen Krone" als Realrecht.**

	ℳ
Schätzung	65600.—
Hierzu Zubehörstücke zum Hotelgebäude, Schätzung .	2340.41
2. Lagerb.-Nr. 448. Flächeninhalt: 12 a 50 qm Hausgarten, Unter Roth, efs. Nr. 440, 446, afs. Nr. 449; Schätzung	3000.—
Gesamtschätzung des Anwesens Ziffer 1 u. 2 mit Inventar	68000.—

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. November 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 22. Januar 1907, nachmittags 4 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen. 10610a.2.2

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Eppingen, den 17. Dezbr. 1907.

Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.

Widmer.

Linkenheim.

Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde **Linkenheim** versteigert am

Donnerstag den 23. d. Mts., nachmittags ¼4 Uhr,

auf ihrem Rathause, einen schweren, fetten

Rindsfarren,

wozu Liebhaber einladet. 590a2.1

Linkenheim, den 18. Januar 1908.

Der Gemeinderat.

Schneider, Bürgermstr.

Junge **Frau** sucht **Beschäftigung im Stricken. Beiertheim,** Maria-Alexandrastr. 28, II l. B2267.2.1

Lieferung von Arbeiter-Anzügen.

Wir bedürfen ca. 1100 **blaue Arbeiteranzüge.**

Lieferungsbedingungen und Angebotformulare sind auf unserem Geschäftszimmer Nr. 6 (Kaiser-Allee 11) erhältlich, woselbst auch Muster aufliegen.

Angebote sind unter Vorlage von Gegenmustern und mit der Aufschrift „Angebot, die Lieferung von Arbeiteranzügen betreffend" versehen, bis

Freitag den 31. Januar 1908, vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Auswärtige Firmen kommen für vorstehende Lieferung nicht in betracht. (1287

Karlsruhe, 18. Januar 1908.

Städt. Gaswerk.

Liedolsheim.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Liedolsheim versteigert am

Mittwoch den 22. ds. Mts.

mit Borgfrist bis 1. Oktober ds. Js. im Distrikt Grundwald und Erlich:
31 Pappeln, 44 Erlen, 23 Eichen, 59 Birken, 19 Ruschen, 4 Eschen und 17 Aspen, darunter Stämme bis über 3 Festmeter.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr am Rathaus. 528a.2.2

Liedolsheim, 16. Januar 1908.

Der Gemeinderat.

Bolz, Brgmstr.

Leiberstung.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Leiberstung** versteigert am

Dienstag den 28. Januar l. J., vormittags 10½ Uhr,

im Hiebschlag Nr. 2:
Eichen 8 I., 8 II., 18 III., 12 IV., 9 V. Klasse, 14 Erlen, 15 Eschen und 6 Buchen,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Leiberstung, den 17. Januar 1908.

Gemeinderat.

Weingartner. 589a3.1

Nutzholzverkauf.

Das **Großh. Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach** verkauft aus Domänenwaldungen mit Borgfrist bis 1. August 1908 im Wege schriftlichen Angebots nachverzeichnetes Schlagholz, worüber lostweise Auszüge unentgeltlich, Einzelverzeichnisse wie bisher gegen Ersatz der Schreibgebühren vom Forstamt und den Forstwarten bezogen werden können.

Dienstbezirk Dürrench, Brotenau und Kaltenbronn.

Abt. 19, 36, 37, 47 und 51.

Forlenstämme: 1164 II. bis V. Kl.; Forlenabschnitte: 243 II. und III. Kl.; Nadelholzstämme: 2268 I. bis VI. Kl.; Nadelholzabschnitte: 552 I. bis III. Kl.

Zusammen etwa 3500 Fm.

Die Angebote sind nach Abteilungen und Klassen getrennt auf 1 Festmeter der Normalhölzer zu stellen, wozu die Formulare vom Forstamt und den Forstwarten unentgeltlich bezogen werden können.

Die Ausschußhölzer hat der Käufer um 90% seines Angebots zu übernehmen.

Die Angebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Nutzholz" versehen, spätestens am

Donnerstag, 13. Februar 1908 vormittags 10 Uhr

beim Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach eingereicht sein, woselbst um diese Zeit die Eröffnung derselben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können. 596a

Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten: Lauer in Dürrench, Rheinschmidt in Brotenau und Dientel in Kaltenbronn.

Beamter 26½ Jahre alt (große stattl. Erscheinung) in gesichert, pensionsberechtigter Stellung aus sehr guter, vermögl. Familie, wünscht sich baldigst glücklich zu verheiraten. Häuslich gesinnte Damen von angenehmem Aeußern mit Vermögen oder deren Eltern bezw. Vormünder werden um vertrauensvolle Zuschrift m. genau. Darlegung d. Verhält. unt. Nr. B2264 an die Exp. d. „Bad. Presse" gebeten. Diskr. zuges.

Adler-Fahrräder

Neueste *Modelle!*

Katalog **1908** ist erschienen! 1207.3.1

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht) **Zirkel 32**

Fahrräder, Automobile, Motorräder, Schreibmaschinen und **Klein-Autos.**

Sehr elegante Neuheiten in Gesellschafts- und Tanzschuhen.

Lœw-Hœlzle

Kaiserstrasse 187.

Reichste Auswahl

1246.2.1

in allen Preislagen.

Langjähriger glänzender Erfolg!

Goldene Medaille Paris 1900. Grosser Preis St. Louis 1904.

In allen Kulturstaaten im Gebrauch.

Trotz aller Nachahmungen unerricht!

KALODERMA

Fein parfümiert mit Rosen oder Veilchen!

805.6.2

Kaloderma fettet nicht, da ohne Oel und Fett bereitet

Kaloderma wirkt sofort lindernd und glättend bei rauher und rissiger Haut der Hände und des Gesichtes

Kaloderma schützt die Haut gegen den schädlichen Einfluss von Kälte od. Hitze, ist angenehm u. sparsam im Verbrauch

F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten, **Karlsruhe.**

Preis: Mk. —.50 u. Mk. 1.— die Tube, Probetuben: 10 Pfg.

Zu haben in Apotheken, Parfümerie-, Drogen- u. Friseurgeschäften.

Farer & Co.

liefern sämtliche Sorten

Kohlen — Koks — Brikets. 771*

Bureau: Waldstrasse 35. Telephon 28.

Ein Promenadewagen, neu mit Gummi, dunkelblau, ist billig zu **verkaufen. Amalienstr. 71,** 2. St. Eing. Leopoldstraße. B2270.2.1

Nähmaschine, Ringschiff (Orig. Sing.) bereits neu, bill. **abzugeben.** B2118 **Zähringerstr. 51,** III.

Beim Fackelzug am 15. d. Mts. wurde im Zirkel eine

Fahnenspitze einer hiesig. Korporation verloren.

Gegen Belohnung abzugeben B2282 **Thomasbräu, Kaiserstraße.**

Liederhalle Karlsruhe.

Den verehrlichen Mitgliedern geben wir davon Kenntnis, dass der Durchführung des am 8. Februar d. Js. stattfindenden Kostümfestes eine besondere Idee **nicht** zu Grunde gelegt wird.

Das Fest findet in Form eines

Kostümballes

statt. 1244

Der Vorstand.

Vereinigung Karlsruher Privatangestellter.

Monats-Versammlung

Mittwoch den 22. Jan., abends ½9 Uhr, im Lokale z. „**Germania**", Belfortstraße.

Hierzu laden wir die Ausschußmitglieder höfl. ein. **Der Vorstand.**

Einer meiner beliebten 1252.6.1

Tanz-

Kurse beginnt am 31. Januar und bittet um gefl. Anmeldung

R. Landmesser, Tanzlehrer,
Lachnerstr. 14, II, l.

Française ꝛc. werden in diesem Kurse zum II. Maskenball (15. Febr.) noch gut erlernt. **Sehr mäßige Preise. In Referenzen.**

Abschlag!

Tafeläpfel

Pfund **15** ₰
10 Pfund **1.40**
extra ausgelesen.
Pfund **18** ₰
10 Pfund **1.70**

2.1 empfehlen 1240

Pfannkuch & Co,
G. m. b. H.
Telephon 460.
In den bekannten Verkaufsstellen.

Bäckerei u. Spezerei,

in verkehrsreichem, über 4000 Einw. zählenden Fabrikstädtchen (b. Heidelberg), schönes, 2stöck., neues Anwesen (schuldenfrei), aufs beste eingerichtet, mit gutgehendem Geschäfte, beste Lage, sofort unter besten Bedingung **zu verkaufen.** Beste Gelegenheit für Anfänger. Offerten unter Nr. 624a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Vollst. Bett m. eis. Bettstelle, Vertiko, Kleiderschrank, Tisch, Stühle **zu verkaufen.** Wo? sagt u. Nr. B2252 die Exp. der „Bad. Presse".